

express

Nr. 82 / Dezember 2024

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



St. Martin hat ihn: Den „edlen“ Musikernachwuchs!

Das Nachwuchsensemble „Edelmetall“ gab beim Gemeindeabend im Greith Haus, unter der Leitung von Paul Teschinegg, den Ton an.

Für ein herausragendes Abschneiden sorgten die fünf jungen Musiker – drei davon kommen aus St. Martin – auch beim Bundesbewerb in Salzburg.

Aktuell

Gut informiert
Baufortschritt Bildungscampus, Stellenausschreibung, freie Gemeindewohnungen und Info zum Heizkostenzuschuss.

Seiten 2 – 17

Wirtschaft

Aufruf zum Voten
Zwei Nominierungen aus unserer Gemeinde für „Köpfe des Jahres“, Vorstellung Zimmerei Pansy und die Auszeichnung Goldener Boden.

Seiten 18 – 23



Glücksmomente

Wir gratulieren
Zahlreiche Geburtstagsgratulationen, neue Gemeindebürger, Glückwünsche zur Vermählung, Matura und Abschlüssen.

Seiten 32 – 35

Veranstaltungen

Immer was los
Einladungen zu Advent- und Weihnachtskonzerten, Silvester-Tipp, St. Ulricher Faschingsgaudi, Sulmtaler Baufrühling.

Seiten 50 – 56

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

ein ereignisreiches Jahr 2024 für unsere Gemeinde St. Martin im Sulmtal geht zu Ende. Geprägt wurde es von der Nationalrats- und Landtagswahl, deren Ergebnisse hoffentlich positive Entscheidungen für unser Land und unsere Gemeinde ermöglichen.

Auch lokal konnten wir viel bewegen: Der Straßenausbau, diverse Sanierungen und der Breitbandausbau haben zur Weiterentwicklung beigetragen. Ein Großprojekt ist der Bau des Bildungscampus, der mit natürlichen Materialien bereits sichtbar Gestalt annimmt – ermöglicht durch Förderungen des Landes Steiermark.

Der Erfolg unserer Gemeinde beruht auch auf dem starken Zusammenhalt in den Vereinen, die das Fundament unseres Gemeinschaftslebens bilden. Sie tragen dazu bei, Traditionen zu bewahren und das soziale Gefüge zu stärken. Dieser Zusammenhalt schafft ein lebendiges, vielfältiges und zukunftsfähiges Miteinander, auf das wir stolz sein können.

Mit Blick auf das kommende Jahr stehen wir vor großen Herausforderungen, insbesondere angesichts der wirtschaftlichen Lage in Österreich. Umso wichtiger ist es, Stabilität und Weiterentwicklung zu sichern. Ich freue mich auf Eure Unterstützung, um positiv in die Zukunft zu gehen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine friedvolle Adventszeit, in der Ihr zur Ruhe kommen könnt, frohe Weihnachten voller Wärme und Liebe sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2025, das von Zufriedenheit, Harmonie und schönen Momenten geprägt ist.

Euer Franz Silly

Dachgleiche erfolgt!



Ziegel aus dem Wienerberger Werk in Gleinstätten und der natürliche Baustoff Holz machen den Bau nachhaltig.



Der Bau des Bildungscampus St. Martin läuft nach Plan. Die Fertigstellung im Herbst 2025 kann aus heutiger Sicht ebenso eingehalten werden wie der Kostenrahmen.

Wenige Tage vor dem 1. Advent, konnte beim Bildungscampus in St. Martin die Dachgleiche gefeiert werden. Damit wurde ein wichtiger Zwischenschritt erreicht und die Arbeiten können nun über die Wintermonate im Trockenen ihre Fortsetzung finden. Bereits jetzt verspricht der Kindergarten samt Kinderkrippe ein echtes Wohlfühlparadies für kleine Leute zu werden. Denn die natürlichen Bau-

stoffe – Ziegel aus St. Martin und Holz aus heimischen Wäldern – tragen enorm zum angenehmen Raumklima bei. Mit einer Dachbegrünung wird die Flächenversiegelung zudem hinten angehalten. Nachhaltig, durchdacht und absolut zukunftsfit – so präsentiert sich der Bau der dank integrierter Mehrzwecksaal für alle St. Martin von großem Mehrwert sein wird.



Der Baustoff Holz ist natürlich schön und lässt architektonisch Spielraum.



Ein Hit für Kinder: Große Fenster geben einen schönen Ausblick frei.

Ergebnisse Nationalrats- und Landtagswahl

Die Nationalrats- und Landtagswahl ist geschlagen. Der Trend zur Wahlkarte nahm zu. Nachstehend die Gemeinde- und Bezirksergebnisse.

Wahlergebnis Bezirk Deutschlandsberg
Nationalratswahl 2024 Wahlbeteiligung 78,9 %

	2024	2019	Differenz
ÖVP	27,5 %	41,5 %	- 14,0 %
SPÖ	16,5 %	19,7 %	- 3,3 %
FPÖ	38,9 %	22,0 %	+ 16,9 %
GRÜNE	5,3 %	8,8 %	- 3,4 %
NEOS	6,7 %	5,7 %	+ 1,0 %
BIER	1,6 %	nicht teilgenommen	
KPÖ	1,9 %	0,8 %	+ 1,1 %
SONSTIGE	1,5 %	0,1 %	

Wahlergebnis Gemeinde St. Martin
Nationalratswahl 2024 Wahlbeteiligung 80,7 %

	2024	2019	Differenz
ÖVP	34,2 %	48,3 %	- 14,0 %
SPÖ	12,7 %	16,3 %	- 3,6 %
FPÖ	41,3 %	25,6 %	+ 15,6 %
GRÜNE	3,3 %	4,1 %	- 0,8 %
NEOS	5,1 %	3,7 %	+ 1,4 %
BIER	1,0 %	nicht teilgenommen	
KPÖ	1,2 %	0,7 %	+ 0,6 %
SONSTIGE	0,9 %	1,4 %	

Wahlergebnis Bezirk Deutschlandsberg
Landtagswahl 2024 Wahlbeteiligung 70,9 %

	2024	2019	Differenz
ÖVP	27,5 %	37,9 %	- 10,4 %
SPÖ	20,9 %	25,7 %	- 4,2 %
FPÖ	40,6 %	20,6 %	+ 20,0 %
GRÜNE	4,0 %	8,6 %	- 4,6 %
KPÖ	2,5 %	3,3 %	- 0,8 %
NEOS	4,5 %	4,5 %	

Wahlergebnis Gemeinde St. Martin
Landtagswahl 2024 Wahlbeteiligung 76,4 %

	2024	2019	Differenz
ÖVP	37,1 %	50,3 %	- 13,2 %
SPÖ	14,1 %	17,3 %	- 3,2 %
FPÖ	42,0 %	22,6 %	+ 19,4 %
GRÜNE	2,3 %	4,2 %	- 1,9 %
KPÖ	1,5 %	2,4 %	- 0,9 %
NEOS	3,0 %	3,4 %	- 0,5 %

Bei der Nationalratswahl wurden in der Gemeinde St. Martin **483 Wahlkarten** und bei der Landtagswahl **439 Wahlkarten** ausgestellt.

30er gibt Sicherheit

Mit einer vorübergehenden 30er Beschränkung wird die Baustellenausfahrt beim Bildungscampus St. Martin sicherer gemacht. Die Beschränkung bleibt bis zur Fertigstellung des Baues aufrecht.



Volksschule ist nun hell und freundlich

Im Zuge des Neubaus des Bildungscampus kam es auch im Volksschulgebäude zu umfassenden Sanierungsmaßnahmen, die zum Schulstart im Herbst abgeschlossen werden konnten. „Wenn man das Volksschulhaus nun betritt, ist es

ein völlig neues Gefühl des Ankommens. Gangbereich und Gruppenräume sind nun hell und freundlich und laden zum Wohlfühlen ein“, weiß Dir. Adelheid Kremser zu berichten. Erneuert wurden zudem auch die Sanitäranlagen.

Turnsaalsanierung an der MS Wies

Das Turnsaalgebäude bei der Mittelschule Wies ist stark in die Jahre gekommen und muss daher dringend saniert werden. Gestartet werden die umfassenden Sanierungsmaßnahmen mit Jänner 2025. Der Abschluss ist für Dezember 2026 geplant.

Die Kosten für die Gemeinde St. Martin belaufen sich auf 32,46 % vom Gesamtpreis und schlagen sich mit 357.060 Euro zu Buche.



Anwesend waren Abordnungen der vier St. Martiner Feuerwehren – Otternitz, Dietmannsdorf, St. Ulrich und St. Martin – sie erhielten für ihren unermüdlichen Einsatz eine namhafte Anerkennung für die Vereinskasse.

Gemeindeabend als Fest des Ehrenamtes:

Im Rahmen eines Gemeindeabends wurden im Greith Haus Ehrennadeln



Einmal wurde die Ehrennadel in Gold an diesem Abend vergeben. Anstecken kann sich diese Erich Schipfer, langjähriger Feuerwehrkommandant der FF Otternitz, langjähriger Abschnittskommandant, langjähriger Gemeinderat und ehemaliges Mitglied des St. Martiner Gemeinde-Vorstandes.

Es war eine schöne und würdige Veranstaltung zu der die Gemeinde St. Martin am 22. November ins Greith Haus lud. Im Mittelpunkt stand ein Teil jener St. Martiner, die ehrenamtlich einfach mehr zu leisten bereit sind.

„Mit 42 Vereinen, trägt das Miteinander in St. Martin spürbar zur Lebensqualität in unserer Gemeinde bei. Realistisch darf man davon ausgehen, dass 1.500 St. Martiner – weit über 500 davon aktiv – in Vereinen engagiert sind. Gerade dieses gelebte Ehrenamt wol-



In St. Martin weihnachtet es sehr!

Der Gemeindevorstand mit den Gemeinderäten sowie die Gemeindemitarbeiter wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Ehrenplakette: Paul Teschinegg für sein musikalisches Wirken & Lehren



Ehrennadel in Bronze: Robert Pichler, langjähriger Elternvereins-Obm.



Ehrennadel in Silber: Alfred Graf, Pensionistenverein und ÖKB



Ehrennadel in Silber: Karl Heusserer für seine Arbeit im ÖKB St. Ulrich

„Ehre, wem Ehre gebührt“

in Bronze, Silber und Gold sowie eine Ehrenplakette vergeben.

len wir ins Zentrum des Gemeindeabends rücken, eröffnete Bgm. Franz Silly die Veranstaltung, die er mit den Vorstandsmitgliedern – Vzbgm. Sepp Assl, Vzbgm. Burghard Zeiler, Kassier Adelheid Kremser und Vorstandsmitglied Jutta Strohmeier – moderierte.

Ehrennadeln und Ehrenplakette

Vergeben wurden Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold. Schade dabei war, dass Gertrude Fröhlich, die die Ehrennadel in Bronze für ihr Engagement rund um den Kulturverein Greith Haus überreicht werden konnte, nicht anwesend sein konnte. Alle anderen Geehrten sind auf diesen Seiten bildlich vertreten. Weiters zur Überreichung gelangte eine Ehrenplakette der Gemeinde.

Feuerwehr wurde gewürdigt

Im Rampenlicht standen an diesem Abend aber nicht nur die zu Ehrenden. Nein, der Abend bot auch den feierlichen Rahmen, um den Kameraden aller vier St. Martiner Wehren auf das Herzlichste für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Denn was die Wehren in den letzten Jahren



Musikalisch umrahmt wurde der Ehrungsabend von der jungen Formation „Edelmetall“ im Gleichklang mit Musikern der WBUHK St. Martin und des Trachtenmusikvereins St. Ulrich.

zu leisten hatten, geht weit über das Maß eines leicht zu erfüllenden Ehrenamtes hinaus. Das Hochwasserereignis im Vorjahr, das Hagelunwetter in diesem Frühjahr aber auch so mancher Sturm-Einsatz stellen unter Beweis, wie unbezahlbar wichtig es ist, bestens ausgebildete Feuerwehrmänner und -frauen im Ort zu haben. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung bekamen die Kommandanten einen namhaften Betrag, in Form von Sulmtalern, für die Vereinskasse übergeben.

Junge Talente

Nicht zuletzt war es die musikalische Umrahmung, die zur feierlichen Atmosphäre des Abends entscheidend beitrug. Neben Musikern der Wolfram Berg- und

Hüttenkapelle St. Martin und des Trachtenmusikvereins St. Ulrich, war es die junge Bläserformation „Edelmetall“ die die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zog.

„Edelmetall“, dass sind Matthias Silly (Tuba), Julian Pauritsch (Trompete), Alexander Lederhaas (Posaune), David Schigan (Tenorhorn) und Jakob Strohmeier (Trompete). Unter der Leitung von Paul Teschinegg traten sie in Salzburg beim Bundeswettbewerb an und begeisterten dort (Bericht Seite 36) ebenso wie im Greith Haus. Seinen Ausklang fand der Ehrungsabend im gemütlichen Rahmen im Foyer des Kulturhauses, bei anregenden Gesprächen und regionalen Imbissen.



Ehrennadel in Silber: Langjähriger Vzbgm. a. D. Ernst Pongratz



Ehrennadel in Silber: Karl Brunner, für Engagement in der Kirche (Übergeben an Frau und Tochter)



Ehrennadel in Silber: Andreas Opriessnig, 30 Jahre Kassier der Volkstanzgruppe St. Martin

Neues Gesicht im Gemeindeamt

Mit Sommer des nächsten Jahres, wird sich OAR Andreas Opriessnig in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Seinen umfangreichen Aufgabenbereich von heute auf morgen zu übernehmen, ist nicht möglich. Deshalb wurde frühzeitig gehandelt und eine Nachbesetzung mit angemessener Einschulungszeit angestrebt. **Maria Lipp, BSc MSc** aus Oberhaag verstärkt aus diesem Grund seit 01. Oktober das Team im Gemeindeamt und wird mit den Aufgaben von Andreas vertraut gemacht. Die 40-jährige studierte an der Karl-Franzens-Universität Graz und an der Uni-



versität Duisburg. Sie ist Betriebswirtin mit Schwerpunkt der nichtfinanziellen Berichterstattung. Zuletzt war Maria am Department Rechnungswesen & Controlling an der FH Campus 02 in Graz tätig.

Prüfung gemeistert

Michaela Kositer ist seit Jänner 2022 in der Gemeinde St. Martin als Assistenz im Bauamt tätig und übernahm auch Agenden aus der Buchhaltung. Um im gesamten Gemeindeverwaltungswesen sattelfest zu sein, entschied sich die Gasselsdorferin heuer im Herbst die Gemeindeverwaltungsdienstprüfung für die Verwendungsgruppe „b“ beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung abzulegen. Dies ge-



lang ihr mit Bravour! Wir sind stolz auf unsere engagierte Michaela und gratulieren auf das Herzlichste zu ihrem tollen Erfolg.

Oberamtsrat: 60 Jahre jung

Seine 60 Jahre sieht man **Andreas Opriessnig** nicht an, auch nicht die 38 Jahre, die er in der Gemeinde als Oberamtsrat tätig ist. 1986 trat er als wahrer Allrounder, der alles machte, in die Gemeindeverwaltung der Altgemeinde St. Martin ein. Von der Viehbestandsaufnahme bei den Bauern bis hin zur heutigen Künstlichen Intelligenz – Andreas, der auch Standesbeamter ist, stemmte alle Veränderungen die die Zeit mit sich brachte. Mit seinem umfangreichen Fachwissen ist er eine gewissenhafte und kompetente Säule im Ge-



meindeamt. Musik und Gesang zählen zu seinen Hobbys, die er nach wie vor gerne in den örtlichen Vereinen nachgeht. Die Gemeinde wünscht noch einmal alles Gute zum runden Geburtstag!

Behindertenberatung von A – Z

Auch im kommenden Jahr findet im Gemeindeamt St. Martin wieder die KOBV Behindertenberatung und Sprechstunden der Ortsgruppe St. Martin statt. Die Themen erstrecken sich erneut von A wie Arbeitsplatz bis Z wie Zuschüsse.

Die Termine sind:

10. Jänner	Freitag von	13:00 – 17:00 Uhr
07. Februar	Freitag von	13:00 – 17:00 Uhr
14. März	Freitag von	13:00 – 17:00 Uhr
11. April	Freitag von	13:00 – 17:00 Uhr

Voranmeldungen für Sprechtagstermine unter:
066 14 74 706 oder 0664 13 74 704
www.behindertenberatung.at

Gemeindeinformationsabende boten geballte Neuigkeiten

In Gasselsdorf, Oberhart, Otternitz, St. Ulrich und im Ortszentrum St. Martin wurde zu Infoabende geladen, um Projekte zu präsentieren.

Keine Frage, der express bietet eine hervorragende Informationsquelle wenn es um das aktuelle Gemeindegeschehen geht. Doch wie heißt es so schön: „Beim Reden kommen die Leute zusammen“ und daher machte sich der Gemeindevorstand in den letzten Wochen auf, um in fünf Ortsteilen – Gasselsdorf,

Oberhart, Otternitz, St. Ulrich und im Zentrum von St. Martin – zu Gemeindeinfoabende zu laden. Zur Sprache kamen dabei laufende Projekte wie künftige Vorhaben. Besonderen Raum nahm das Zukunftsprojekt Bildungscampus St. Martin ein. Doch auch die laufenden



Straßensanierungen, der jüngst eröffnete Ressourcenpark und der geplante Radweg von Grasbach nach Gasselsdorf stellten Schwerpunkte dar, wie die Fernwärme. Mit dem Ziel unsere Heimat St. Martin nachhaltig noch lebenswerter zu gestalten, waren Diskussionen und

Anregungen – so kam beispielsweise die Idee einer Sitzbank beim Gemeindeamt – erwünscht. Erfreuliches gab es in punkto Nachnutzung des ASZ in Aigen zu berichten. So haben Unternehmen an einem Kauf des Arealen Interesse bekundet.



Gemeindearchiv – ein Impuls für die Nachwelt



Liebe Bewohner der Gemeinde St. Martin i.S., unterstützen Sie das Gemeindearchiv mit Ihren Fotos, Plänen, schriftlichen Aufzeichnungen, Urkunden, alten Büchern usw., damit wir der Nachwelt viele vergessene und unwiederbringliche Archivalien für Forschungszwecke zur Verfügung stellen können. Niemand braucht seine persönlichen Unterlagen dem Archiv zu überlassen, sie werden mit den vorhandenen technischen Hilfs-

mitteln eingescannt, fotografiert oder kopiert und nach beendeter Aufnahme im Archiv wieder dem Besitzer zurückgegeben. Man hat aber auch die Möglichkeit, die Archivalien vertrauensvoll dem Gemeindearchiv zu überlassen. Wir hoffen auf ein erfolgreiches Miteinander und schätzen es sehr, bereits Vergessenes und Verborgenes durch Ihre Mitarbeit wieder sichtbar und greifbar zu machen.

Junger Zahnarzt für St. Martin



Dr. med. dent. Aleksandar Lukic mit Dr. Andrea Hartl-Riesel und Bgm. Franz Silly in der Praxis.

Jüngst war Dr. med. dent. Aleksandar Lukic in St. Martin vor Ort, um mit Dr. Andrea Hartl-Riesel und Bgm. Franz Silly über eine Weiterführung der Zahnarztpraxis in St. Martin zu sprechen. Bekanntlich wird Andrea Hartl-Riesel die Praxis mit Ende diesen Jahres schließen. Von der Ärztekammer ausgeschrieben, wurde Aleksandar Lukic, der derzeit in Kapfenberg tätig ist, auf die frei werdende Praxis auf-

merksam. Erste Gespräche, auch über räumliche Erweiterungspläne wurden bereits geführt. Läuft alles nach Plan, wird der junge Dentist im Oktober 2025 die Praxis wieder eröffnen. „Für die Gemeinde St. Martin ist das ein absoluter Glücksfall. Denn eine gute ärztliche Versorgung kann nicht hoch genug geschätzt werden“, ist Bgm. Franz Silly froh, dass es gelungen ist Aleksandar Lukic für St. Martin zu begeistern.

Defibrillator im Greith Haus



Direkt im Eingangsbereich des Greith Hauses (li. Seite) wurde von der Gemeinde St. Martin ein Defibrillator angebracht. Ein weiterer hängt im Foyer des Gemeindeamtes. Defibrillatoren werden verwendet, um eine elektronische Schocktherapie bei Personen anzuwenden, die einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleiden. Falsch machen kann man dabei auch als Laie nichts. Denn der Defibrillator sagt alles an, was zu tun ist um Leben zu retten.

Hagelabwehr

Per Gemeinderatsbeschluss wurde der Vertrag zur Hagelabwehr verlängert. War St. Martin heuer auch von einem Hagelunwetter stark betroffen, so möchte man sich nicht ausmalen, wie oft man Schäden ohne Hagelabwehr hinnehmen hätte müssen.

Pflegebetten

Mit derzeit 26 Pflegebetten, nimmt die Gemeinde St. Martin eine Vorreiterrolle in der Region ein. Bei Bedarf kann man sich ein Bett um 10 Euro pro Monat bei der Gemeinde – Tel.: 03465 70 50 – ausleihen.

Pflegedrehscheibe Deutschlandsberg

Pflege zu Hause wird nun noch gezielter forciert.

Die Pflegedrehscheibe Deutschlandsberg ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige im Bezirk. Das Team um Margareta Böcksteiner, Petra Knoll und Heide Wörösch, steht für kostenlose Beratung und Information zur Verfügung.

Derzeit steht die Vorbereitung für das ab 01. Jänner geltende neue Steiermärkische Pflege- und Betreuungsgesetz im Zentrum der Arbeit. Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum insbesondere um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflege-

gestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause umsetzbar ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflege-

geexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

*Pflegedrehscheibe
Kirchengasse 7
8530 Deutschlandsberg
0316/877-7473*



Onlineformular zur Anmeldung von Falltierabholung nutzen

An dieser Stelle wird erneut auf die Möglichkeit hingewiesen, Falltierabholungen über das Onlineformular anzumelden.

Die Vorteile:

- **Zeitersparnis:** Keine Wartezeiten am Telefon.
- **Flexibilität:** Melden Sie Falltierabholungen unabhängig von den Bürozeiten – auch an Wochenenden und Feiertagen.
- **Schnelligkeit:** Anmeldungen werden direkt in das System eingespielt und umgehend bearbeitet.
- **Dokumentation:** Das Onlineformular ermöglicht eine klare Erfassung aller relevanten Daten.

Das Ausfüllen des Online-

formulars ist denkbar einfach. Besuchen Sie dazu die Website TKV Gruppe Steiermark und klicken Sie auf den Abschnitt „Falltierabholung“. Wichtiger Hinweis: Bei Anmeldung mehrerer Tiere, die eine Ohrmarke besitzen, ist für jedes Tier eine Meldung erforderlich.

Sollten Sie Fragen zum Onlineformular haben oder Unterstützung bei der Anmeldung benötigen, steht man Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ab Jänner können Falltiere samstags nur noch online gemeldet werden. Diese Änderung soll den Prozess vereinfachen und eine effizientere Arbeitsweise ermöglichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at

• **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, Sabine Oswald, GR Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Walzl • **Druck:** Sima-druck Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Sei gut informiert:

Unsere Homepage:
www.st-martin-sulmtal.gv.at
Unsere kostenlose
Gem2Go App

Nur noch bis Jahresende: Günstige Glasfaser-Aktion

Falls Sie in einem Glasfaser-Ausbaugbiet wohnen und sich noch keinen Anschluss gesichert haben, dann zahlt es sich aus laufende Aktion zu nutzen.

Der Ausbau mit Glasfaser ist eines der wichtigsten Infrastruktur-Projekte in der Gemeinde. Bei Glasfaser ist die Frage nicht, ob wir es brauchen, sondern wann und wofür. In wenigen Jahren reicht die Leistung aktueller Internet-Verbindungen voraussichtlich nicht mehr aus. Unsere Gemeinde ist mit einem leistungsfähigen Glasfaser-Netz gut gerüstet.

Ausbau geht zügig voran

Derzeit wird am Ausbau im Ortskern St. Martin gearbeitet. Von dort ausgehend wird Richtung Aigen, Bergla und Dietmannsdorf weiter vorgegangen. 2026 sollten Gasselsdorf und Graschach angeschlossen werden. Ebenfalls über sbidi erfolgt der Breitbandausbau in Staderegg.

Jetzt Geburtstags-Aktion nutzen

Da sbidi in diesem Jahr fünfjähriges Jubiläum

feiert, gibt es bis Ende Dezember die Aktion für einen nachträglichen Anschluss um einmalige 600 Euro mit Aktivierungs-Bonus statt 1.500 Euro. Eine kleine Eigenleistung für den Hausanschluss ist erforderlich damit eine funktionstüchtige Herstellung möglich ist. Nutzen Sie jetzt die günstige Gelegenheit für eine Infrastruktur-Aufwertung. Alle kommenden Technologien brauchen eine gute Daten-Übertragung. Moderne Medizintechnik im Haushalt sorgt für bessere Gesundheit und mehr Lebensqualität. Videotelefonie bringt die Familie näher zusammen oder ermöglicht einer Pflegeperson den Kontakt in die Heimat. Fernsehen in bester Ultra HD-Qualität, PV-Anlagen oder effiziente Heizungen können mit einer schnellen und stabilen Verbindung ihre ganze Leistung auspielen. Glasfaser bietet beste Unterhaltung und



ist eine Investition für die Zukunft, Sie sorgen damit für eine Wertsteigerung Ihres Hauses.

Mit dem Ausbau hat sbidi, die Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft, echte Glasfaser (FTTH) nahe an jedes Haus gelegt. Das offene, nachhaltige und zukunfts-sichere Glasfaser-Netz erlaubt nachträgliche Anschlüsse am definierten Übergabepunkt an

Ihrer Grundstücksgrenze. Das Glasfaser-Netz bleibt in öffentlicher Hand, sbidi steht zu 100 % im Eigentum des Landes Steiermark. Wir freuen uns, wenn auch Sie die nachhaltige Infrastruktur der Gemeinde nutzen.



► Anmeldung und Information:

www.sbidi.eu/st-martin-st-ulrich
www.sbidi.eu/st-martin-nord

Neue Polo-Shirts zum 50er der VTG St. Martin

Seit 50 Jahren belebt die Volkstanzgruppe St. Martin tänzerisch das örtliche Vereinsgeschehen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres, bekamen die Mitglieder im Rahmen des traditionellen Kathreintanz von der Gemeinde St. Martin Polo-Shirts, für einen stets einheitlichen Gruppen-Auftritt übergeben.



Foto: Fr. Neubauer



Beim Taborweg aber auch bei den Straßen in Kopreinigg/Trixen und bei der Oberharter-Groß-Kapelle (Bilder v. li.) wurden im Sinne der Verkehrssicherheit umfassende Sanierungen mit echtem Asphalt vorgenommen.

Zahlreiche Straßen im Gemeindegebiet konnten saniert werden

Die bestmögliche Erhaltung von Straßen, stellt eine Kernaufgabe der Gemeindeführung von St. Martin dar. Da man sich finanziell nach der Decke strecken muss, wurde im Wegbauausschuss eine Prioritätenliste erarbeitet. Erfreulich ist,

dass der Asphalt beim Taborweg, in Kopreinigg/Trixen aber auch in Oberhart bei der Groß-Kapelle erneuert werden konnte. Die Straße in Oberhart (Kosten: ca. 250.000 Euro) wurde mit Hilfe des Wasserverbandes, der in diesem Abschnitt die Was-

serleitungen erneuert hat, saniert. In Kopreinigg/Trixen und beim Taborweg in Greith wurden die Gemeindestraßen zur Gänze vom Land Steiermark durch BZ-Mitteln um 160.000 Euro erneuert. Zu einer Sanierungsmaß-

nahme kam es auch bei der St. Martin Friedhofstraße, Richtung Reiterberg. Da die Substanz der Straße noch ausreichend gut war, entschied man sich für eine Sanierung mit Mikrobelag, der wesentlich günstiger als Asphalt ist.

Heizkostenzuschuss beantragen

Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 340 Euro. Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 01. September 2024 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und keine Wohnunterstützung beziehen.

Unter Vorlage der Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen, kann ein Antrag einmalig gestellt werden. Mit der Berücksichtigung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes gilt für die Gewährung des Zuschusses folgende Einkommensgrenze:

- für Einzelpersonenhaushalte: 1.572 Euro



- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: 2.358 Euro
 - für jedes Familienmitglied im Haushalt lebende Kind: 472 Euro
- Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark kann noch **bis 28. Februar 2025** im Gemeindeamt beantragt werden.

Freie Wohnungen im Gemeindegebiet St. Martin

Folgende drei Mietwohnungen stehen aktuell in der Gemeinde St. Martin frei. Alle sind sofort beziehbar und teilmöbliert:

Schulwohnung St. Ulrich (Bild):
Größe: 64,22 m²

Miete: 354,49 Euro mtl. exkl. Betriebskosten und Heizung

Schulwohnung St. Martin:
Größe: 80 m²

Miete: 530,40 Euro mtl. exkl. Be-

triebskosten und Heizung

Mietwohnung Bergla 44:
Größe: 63,40 m²
Miete: 349,97 Euro mtl. exkl. Betriebskosten und Heizung

Bewerbungen bitte schriftlich an das Gemeindeamt:
Gemeinde St. Martin im Sulmtal
Sulb 72
8543 St. Martin i. S.
gde@st-martin-sulmtal.gv.at



Zur Freude von Kindern, Eltern und Schulen sorgt der ESV St. Martin, unterstützt von der Gemeinde, auch in diesem Winter wieder für einen witterungsunabhängigen Eislauf-Spaß in der örtlichen ESV-Halle.

St. Martin Eiszeit ist am Laufen

Auch in diesem Jahr ist für bestes Hallen-Eislauf-Vergnügen gesorgt.

Das Eislaufen in der St. Martin Stocksporthalle erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Seit 16. November hat die Halle nun wieder für den Eislaufsport geöffnet.

Von Montag bis Sonntag, in der Zeit von 14–17 Uhr – sofern keine Stocksportveranstaltungen stattfinden – können von Kindern und Erwachsenen flotte Runden auf den Kufen gedreht werden. **Die Feiertagsöffnungszeiten sind:** 24. Dezember: 10-16 Uhr; 31. Dezember: 12-16 Uhr; 01. Jänner: ab 14 Uhr.

Zum Aufwärmen, Durststillen und Stärken hat das beheizte ESV-Stüberl für Besucher geöffnet. Überhaupt sei an dieser Stelle dem ESV, allen vor-

ran Obmann Karl Heinz Theißl ein herzliches Dankeschön gesagt. Denn ohne dem Zutun von Vereinsseite, könnte dieser Winterspaß nicht so reibungslos umgesetzt werden.

Schulen willkommen

Um gerade den Nachwuchs verstärkt für Bewegung zu begeistern, sind die Schulen der Region eingeladen in den Vormittagsstunden – beispielsweise im Rahmen des Sportunterrichtes – in die Eisstockhalle von St. Martin zu kommen. Der Unkostenbeitrag pro Kind beläuft sich in der Schulzeit auf 1 Euro. Voranmeldungen im Gemeindeamt sind unter 03465/70 50 erforderlich.



In den letzten Wochen wurde das Eis von Kindern und ganzen Schulklassen bereits gut eingefahren.

Bereits im Vorjahr konnten zwei spezielle Eislaufhilfen für die Kleinsten angeschafft werden. Mit „Blue“ wird das Erlernen des Eislaufsports zum Kinderspiel.

„Knödelpartien“

Genutzt kann die Eishalle von Vereinen, Firmen, etc. auch für Knödelpartien werden. Bei Interesse mit Karl Heinz Theißl Kontakt aufnehmen und Termin vereinbaren.

Doppelter Outdoor-Spaß

Sobald es das Wetter zulässt, wird auch auf den Outdoor-Plätzen in Gasselsdorf und St. Ulrich Eis aufgetragen.



Sicherheit gibt den kleinen Anfängern die Eislaufhilfen „Blue“

► Tageseintritts- & Saisonkarten Eisstockhalle

Tageseintritt Kind (bis 18 Jahre):	4 Euro
Tageseintritt Erwachsener:	5 Euro
Saisonkarte Kind (bis 18 Jahre):	30 Euro
Saisonkarte Erwachsener:	40 Euro

Fragen und Infos:
ESV-Obm. Karl Heinz Theißl, 0664 513 70 05

Komm in unser Team!



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde St. Martin im Sulmtal gelangt der Dienstposten

Facharbeiter für den Außendienst (m/w/d)

Vertragsbedienstete – Entlohnungsschema II (Arbeiterin/Arbeiter), im Ausmaße eines Vollvertrages (40 Wochenstunden) zur Besetzung. Mindestgehalt monatlich voraussichtlich ab € 2.470,- brutto.

Aufgabenbeschreibung:

Mitarbeit im kommunalen Außen- und Innendienst wie: Straßenwartung, Pflege und Instandhaltung öffentlicher Anlagen und Gebäude, Grünraumpflege, Wartung von gemeindeeigenen Gerätschaften, usw...

Aufnahmeerfordernisse:

- Abgeschlossene handwerkliche/technische Berufsausbildung
- Führerschein der Gruppen B, C, E und F
- Bedienung von Baggern und anderen Baumaschinen für kommunale Bauprojekte
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Bevorzugter ordentlicher Wohnsitz in der Gemeinde St. Martin im Sulmtal

Hinweis:

Die Anstellung erfolgt ab Mai 2025 nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 LGBl.Nr. 160/1962 i.d.g.F. vorerst befristet auf ein Jahr und soll bei entsprechender Voraussetzung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Eine Probezeit von einem Monat ist vorgesehen.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung ist schriftlich, auf dem Postweg oder per Mail an gde@st-martin-sulmtal.gv.at unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Urkunden, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Zeugnisse, Strafregisterauszug (Vorlage erst vor dem Dienstantritt) beim Gemeindeamt St. Martin im Sulmtal bis spätestens **07. März 2025** einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Bürgermeister
Franz Silly e.h.

1.707 Euro für den Sozialtopf

Das 1. Sulberegger Bergfest mit 100 Besuchern war ein großer Erfolg.

Die Veranstaltung wurde von Maximilian Gotthard und Matthias Voithofer organisiert. Es markierte eine besondere Gelegenheit zum Zusammenkommen und um gemeinsam zu feiern.

Als krönender Abschluss des Bergfestes konnte eine beeindruckende Summe von 1.707 Euro an die Gemeinde St. Martin

übergeben werden. Diese Spende kommt dem Sozialfond zugute und wird dazu beitragen, soziale Projekte zu fördern und Härtefälle zu mindern.

Ein Dank geht an Bürgermeister Franz Silly und den Gemeindemitarbeitern, für ihre wertvolle Unterstützung bei der Organisation und Durchführung. Ohne ihrer Hilfe wäre die Veranstaltung nicht in diesem Umfang möglich gewesen.



Sicherheitstag mit einem Profi

In St. Ulrich findet ein zweiteiliges altersspezifisches Selbstschutztraining statt.

Von Sicherheitsprofi Markus Schimpl organisiert, besteht in St. Ulrich die Möglichkeit ein Selbstschutztraining in der Volksschule zu besuchen.

Kinder-Training

Kinder zwischen sechs und zehn Jahren bekommen Grundlagen wie selbstbewusstes Auftreten, Schärfen der Sinne, etc. am **Samstag, 11. Jänner** (9 bis 12 Uhr) und am **Samstag, 17. Mai** (9 bis 10:30 Uhr) vermittelt. Um das Training so realistisch wie möglich zu gestalten,

wird darum gebeten, dass die Kinder ihre Schultaschen mitbringen.

Jugend- & Erwachsene

Die zweite Altersgruppe – elf bis 99 Jahre – wird am **Samstag, 11. Jänner, 13 bis 16:30 Uhr** und **Samstag, 17. Mai** von 10:45 bis 12:15 Uhr auf Selbstschutz trainiert.

Der Kursbeitrag von 60 Euro ist am ersten Kurstag zu entrichten. Anmeldungen bis längstens 17. Dezember, per SMS an 0664 56 68 863.



Fest für Erhalt der Groß-Kapelle

Am 28. September wurde in Oberhart gefeiert: Die Dorf-Jugend lud gemeinsam mit dem Obmann der Kapellengemeinschaft Franz Stelzl zum Kapellenfest bei der Groß-Kapelle ein, um auf die notwendige Sanierung aufmerksam zu machen und Mittel dafür zu sammeln. Das Fest begann mit einer Andacht, geleitet von Pfarrer Mag. Markus Lehr. Im Anschluss

besuchen die zahlreichen Besucher köstliche Speisen, darunter Mehlspeisen

von den Damen des „Oberharter Bergs“. Musikalisch unterhielt die Südhang Musi.

Einen besonderen Dank sprechen die Organisatoren der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und den vielen Sponsoren für die Bereitstellung von Preisen für die große Verlosung aus.

Das Fest zeigte, wie eine Gemeinschaft zusammenwirken kann, um den Erhalt und die Sanierung der Kapelle zu sichern.



Gelungener Adventmarkt

Mit von Hand getöpften Schmuckstücken stockte die VS St. Ulrich die Schulkassa auf.

Es war eine gelungene Veranstaltung: Der Adventmarkt der Volksschule St. Ulrich in Greith. Im Zuge des St. Ulricher Advents (jeden Adventsamtags im Schulhof) öffnete die Volksschule ihre Türen und bot im Foyer von Hand Getöpftes zum Kauf an. Die Einnahmen vom Adventmarkt kommen den Kindern für das Englisch Projekt der Grundstufe 2 zu Gute.

Sichere und nachhaltige Wärmeversorgung

Mit der Green Enertree GmbH entsteht ein wegweisendes Nahwärmeprojekt.

Mit einer Investition von rund 3 Millionen Euro wird in St. Martin ein modernes Biomasseheizwerk errichtet, das ab der Heizsaison September 2025 zahlreiche Haushalte, Gemeindegebäude und Betriebe mit nachhaltiger Wärme versorgen wird.

modernste Technologie, darunter zwei 400-KW-Biomassekessel, eine Rauchgaswärmerückgewinnung, ein 50.000-Liter-Pufferspeicher und eine Notstromversorgung, aus.

Schritt aus der fossilen Abhängigkeit

GF Johann Wundara erklärt: „Die aktuellen Unsicherheiten auf den internationalen Energiemärkten und die damit verbundenen Preissteigerungen verdeutlichen, wie wichtig es ist, auf regionale Lösungen zu setzen. Mit Biomasse können wir nicht nur Kosten stabil halten, sondern auch die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferungen vermeiden.“

Baustart im Frühjahr

Die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr 2025: Ab März werden die ersten Anschlussarbeiten durchgeführt, damit die Kunden pünktlich zur Heizsaison im September 2025 die klimafreundliche Wärme nutzen können.

Das Heizwerk, das hinter dem Friedhof errichtet wird, zeichnet sich durch

Jetzt Anschluss sichern

Die Einwohner vom Ortszentrum St. Martin – von Jöbstl Reisen bis zur Einfahrt Sonnawend – können sich weiterhin an Phase 1 des Projektes beteiligen und von einer CO₂-neutralen, regionalen Wärmeversorgung profitieren. Dieses Projekt stärkt die Umwelt sowie die regionale Wirtschaft und Versorgungssicherheit.

Einladung zum „Heizwerkschauen“

Am **Donnerstag, 12. Dezember, ab 14 Uhr**, wird in St. Peter das Biomasseheizwerk eröffnet. Johann Wundara lädt interessierte St. Martinener zum Tag der offenen Tür herzlich ein.



Johann Wundara, GF der Green Enertree GmbH, realisiert in St. Martin ein modernes Biomasseheizwerk. Am Donnerstag, 12. Dezember, lädt er interessierte St. Martinener zum Tag der offenen Tür ins Heizhaus St. Peter.



Neues Zeitalter der Altstoffverwertung

Mit der Eröffnung des Ressourcencamps Sulmtal-Koralm brach für die St. Martinener eine neue Ära in punkto Müllentsorgung an.

Einige werden ihn schon genutzt haben, den neuen Ressourcencamp Sulmtal-Koralm. Viele waren bei der Eröffnung mit dabei und feierten ein Fest der Nachhaltigkeit.

Denn in einer Welt, in der Ressourcen bereits empfindlich endlich sind, ist Müll, sofern er bestens getrennt ist, bares Geld wert. „Möchte man Ressourcen aber bestmöglich wiederverwerten, bedarf es viel Platz sowie einer ausgeklügelten Logistik samt Personal. Eine Landgemeinde wie St. Martin kann dies allein nicht stemmen. Unsere Kräfte mit den Nachbargemeinden St. Peter, Bad Schwanberg, Pöfing-Brunn und Wies zu bündeln, war somit die logische Konsequenz“, betont Bgm. Franz Silly, dem ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen nicht zuletzt auch als AWW-Obmann am Herzen liegt.

Geschaffen wurde ein moderner Ressourcencamp für 15.000 Bewohner in dem 80 verschiedene Alt-, Wert- und Problemstoffe kostenfrei einer besten Verwertung zugeführt werden. Dadurch steigt der Wert des Mülls und bei den Entsorgungskosten können Einsparungen erzielt werden. Die Entsorgung – bis auf ganz wenige Ausnahmen –

bleibt für die Bevölkerung weiterhin kostenfrei.

Kostenpflichtige Materialien

Künstliche Mineralfaser (KMF):

- € 5,00 pro 110 Liter Sack
- € 35,00 pro Big Bag

PKW-Reifen:

- € 5,00 pro Stk. ohne Felgen
- € 8,00 pro Stk. mit Felgen

Bauschutt:

- Nicht recyclingfähiger Bauschutt: € 0,15 pro kg
- Recyclingfähiger Bauschutt: € 0,05 pro kg

Asbestzement(Eternit):

- € 0,20 pro kg

Silofolien

Silofolien (besenrein und ohne Netze) können im Ressourcencamp ganzjährig angeliefert werden.

Baum & Heckenschnitt ...

... kann weiterhin bei der Kläranlage in Gasselsdorf angeliefert werden. Die nächsten Termine: 7. März (12-15 Uhr), 25. April (15-18 Uhr), 6. Juni (15-18 Uhr).

Kartonabgabestelle

Die Kartonabgabestellen beim Bauhof in St. Martin sowie in Gasselsdorf bleiben wie gewohnt erhalten.



Wichtiges Detail am Rande: Der AWW übersiedelte mit seinem Büro von Deutschlandsberg in das neue Ressourcencampgebäude.

Als echtes Kompetenzzentrum für Re-Use wurde auch ein eigener Re-Use Shop installiert. Betrieben wird dieser von der Kom-

petenz Pöfing-Brunn und dem Haus Sonnenwald. Im Re-Use Shop werden gebrauchte Sachen – von Spielzeug bis zu Haushaltsware – zu den Ressourcencamp-Öffnungszeiten günstig zum Verkauf angeboten. Gerne werden gebrauchte Gegenstände entgegen genommen.

► Öffnungszeiten des Ressourcencamps:

Di: 13 bis 18 Uhr

Mi-Fr: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Sa: 8 bis 12 Uhr

Letzte Einfahrt zehn Minuten vor Betriebsende



GREEN ENERTREE

ERNEUERBARE ENERGIE FÜR GENERATIONEN:

Die GreenEnertree Sulmtal GmbH plant in diesem Jahr einen Neubau des Fernwärmenetzes in der Gemeinde St. Martin i.S. Ökologisch, sicher und wirtschaftlich – jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um auf nachhaltige Energie aus der Region zu setzen.



SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINEN FERNWÄRME ANSCHLUSS?



€ 15.000
bei max. 75% der förderungsfähigen Investitionskosten*

*RAUS AUS ÖL UND GAS 2024/2025 FÜR PRIVATE EFH/ZFH-FÖRDERUNG BUND. Bis zu € 15.000,- bzw. max. 75% der förderungsfähigen Kosten

GREEN-ENERTREE.AT

Der grüne Daumen **Gratis Windeltonnen – Angebot nutzen**



Der Weihnachtsstern – Diva in rot und grün

Weihnachtszeit ist Weihnachtssternzeit! Der Superstar unter den Zimmerpflanzen bringt Farbe ins Haus – aber Vorsicht, dieser rote Star hat seine Eigenheiten.

Standort: Warm und gemütlich

Zugluft und kalte Fensterbretter? Ein No-Go! Der Weihnachtsstern mag's kuschelig. Kälte führt zu dramatischem Blattabwurf – und das will niemand.

Gießen: Fingerspitzengefühl gefragt

Er mag es weder zu trocken noch zu nass. Tipp: Fingerprobe machen – ist die Erde trocken, gibt's einen Schluck. Keine Vollbäder!

Licht: Hell, aber nicht heiß. Er liebt helle Plätze, aber ohne direkte Sonne. Dunkle Ecken? Nein danke, er will was vom Leben mitkriegen.

Nach Weihnachten: Kein Wegwerf-Star

Mit Rückschnitt, Sommerpause im Schatten und ab Herbst viel Dunkelheit können Sie ihm für nächstes Jahr eine neue rote Robe verpassen.

Pflegen Sie ihn richtig, und er bleibt der Star Ihrer Deko.

Ihre Angelika Prauser

Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr sowie für pflegebedürftige Gemeindebürger kann man in der Gemeinde kostenlose 240 Liter große Windeltonnen bestellen. Ein Service das wir bereits seit fünf Jahren als eine der wenigen Gemeinden im Bezirk anbieten. Nutzen Sie dieses!



Müllkalender & Gelber Sack



Vor Weihnachten werden die Bauhofmitarbeiter wieder an jeden Haushalt unserer Gemeinde die Gelben Säcke sowie den neuen Müllkalender für 2025 zustellen. Bitte beachten, dass nach wie vor Baum- und Heckenschnitt bei der Kläranlage in Gasselsdorf abzuliefern sind. Die Termine dafür sowie jene für Papier, Leichtverpackung und Restmüll finden Sie wie gehabt auf unserem Müllkalender.

Karton unter Dach gebracht

Nachdem man nun beim ehemaligen ASZ ausreichend Platz für die Unterbringung des Splitts hat, konnte am Bauhof in St. Martin der Saubermacher-Karton-Container unter Dach gebracht werden. Das verhindert ein Nasswerden durch Regen oder Schnee.



Der Karton-Container beim Bauhof wurde nicht „versteckt“, sondern einfach nur unter Dach gestellt.

Wie bereits im Text vom Ressourcenpark erwähnt, bleiben die Kartonabgabestellen beim Bauhof in St. Martin sowie in Gas-

selsdorf erhalten und wie gehabt nutzbar. Die Bevölkerung ist aber auf-

gerufen, Karton-Schachteln vor der Entsorgung zu zerkleinern. So kann im Container viel Platz gespart werden.

Weiters wie gewohnt nutzbar bleiben die Glas-Abgabestellen im Gemeindegebiet. Die Gemeinde bittet bei der Entsorgung aber um Vorsicht. Denn zerbrochenes Glas macht nicht nur viel Mist, sondern ist außerdem eine gefährliche Verletzungsquelle für Mensch und Tier.



Umstellung der Verpackungssammlung

Ab 2025 kommt Kunststoff- und Metallverpackung in den Gelben Sack.

Ab dem 01. Jänner 2025 wird die Metallverpackungssammlung eingestellt, ab dann werden entleerte Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt. Diese gemeinsame Sammlung ist mittlerweile dank technisch gut entwickelter Sortier- und Abscheidetechniken problemlos zugunsten eines qualitativ getrennten Recyclings möglich.

Einwegpfand

Ebenso werden ab 01. Jänner 2025 Einweggetränkflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall mit 25 Cent Einwegpfand beaufschlagt.

Das Pfand erhält man nach Rückgabe in Geschäften (oder bei Automaten) wieder retour. Damit wird in den Gelben Tonnen Sammelvolumen frei.

Umgestellt nach und nach

Mit dem genauen Stichtag 01. Jänner 2025 sind Umstellungsmaßnahmen jedoch nicht flächendeckend möglich, da die Entsorger die blauen Container für Metallverpackungen nicht in der gesamten Steiermark zeitgleich abziehen können. In unserer Gemeinde wird die Metallverpackungssammlung voraussichtlich Anfang des Jahres eingestellt, d.h. ab dann ist eine Mit-Sammlung von Me-



tallverpackungen im Gelben Sack/in der Gelben Tonne vorzusehen.

Die Gemeinde ersucht um gewissenhaftes Mittragen der Umstellungsmaßnahmen und dankt für Ihr Verständnis!

Übrigens: Auch die Umstellung auf das Einwegpfandsystem wird nicht

lückenlos mit Jänner vollzogen. Altbestände an abgefüllten Getränken dürfen noch über das gesamte Jahr 2025 in nicht bepfandeten Gebinden abverkauft werden. Daher werden Alt-Flaschen und Alt-Dosen ohne Pfandsymbol noch im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne mit gesammelt.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



St. Martin hat den „Goldenen Boden“

Eine hohe Auszeichnung von Seiten der Wirtschaftskammer bekam die Gemeinde St. Martin im Rahmen des Gemeindeabends überreicht.

Mag. Michael Klein, Leiter der WKO Regionalstelle Deutschlandsberg und WKO-Obm. HR Manfred Kainz waren beim Gemeindeabend im Greith Haus vor Ort, um der Gemeinde St. Martin einen „Goldenen Boden“ für Unternehmertum, mit Urkundenverleihung, offiziell zu bescheinigen.



Die Auszeichnung „Goldener Boden“ wird von der Wirtschaftskammer Steiermark vergeben und ist Symbol für besonders nachhaltige Wirtschaftsfreundlichkeit von Kom-

munen. Es ist eine unumstößliche Tatsache, dass der wirtschaftliche Erfolg von Gemeinden eng mit der Leistungsfähigkeit der ansässigen Betriebe ver-

bunden ist. Diese brauchen, um unternehmerisch bestens agieren zu können, wiederum gute infrastrukturelle Gegebenheiten – Breitband, gute Straßen, etc.

Die Gemeinde St. Martin geht was die Wirtschaftsfreundlichkeit betrifft mit bestem Beispiel voran und hat für die Anliegen kleiner und großer Unternehmen ein offenes Ohr.



.WIR LIEBEN WAS WIR TUN.

Stelle als Praktikant/in für Sommer 2025 & Aushilfe (ab sofort möglich)

Zwischendurch Geld verdienen lohnt sich! Wir bieten Praktikumsstellen & Aushilfestellen im Service & auch in der Küche an.

Lehrstelle als Koch m/w oder Koch & Restaurantfachmann/frau

Möchtest Du Teil von unserem Team werden. Der Umgang mit Gästen macht Dir Freude. Als Koch siehst Du Dich schon in der "Weltgeschichte" herumgondeln - eine fundierte Ausbildung bekommst Du bei uns!

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!

Bitte die Unterlagen an office@martinhof.at schicken oder gleich einen Termin ausmachen unter: 03465 2469

Oberhart 53 | 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel: 03465 2469 | office@martinhof.at www.martinhof.at



sozialpunkt.süd

**»Wir suchen DICH«
als
GESCHÄFTSFÜHRER:IN**

»Nähere Infos gibt es hier«

»wir freuen uns auf DEINE Bewerbung :)«

- sozialpolitisches Engagement
- regional gut verankert
- erfahren in der Leitung von Teams
- wirtschaftliches Verständnis

- Teamplayer
- eigeninitiativ
- lösungsorientiert
- kommunikationsstark
- Gespür für Zahlen

Bewerbungsfrist endet am 20.12.2024

www.sozialpunkt-sued.at

Sozialpunkt Süd
DL-SPS GmbH
Deutschlandsberg

Schülerland SOZIAL

Geheimtipp für regionale Geschenke

Im Postkastl Schuster in St. Martin findet man Geschenke für jedermann, regionale Schmankerln und vor Weihnachten echte Steirische Christbäume.

Weihnachten naht und für das perfekte Geschenk muss man oft gar nicht viele Kilometer zurücklegen. Denn im Postkastl Schuster in St. Martin bietet Astrid Schuster neben dem Postpartner und der Bank99 auch jede Menge Geschenkideen.



Astrid Schuster erwartet Sie mit regionalen Geschenkideen und knipst für Sie gerne Passbilder zu einem fairen Preis. Einfach vorbeikommen.



Einzigartig und originell

Detailverliebte Dekorationsartikel, schicke selbstgenähte Trachtenraritäten, nachhaltiger Schmuck, regionale Köstlichkeiten der umliegenden Bauern oder handgedrechselte Holzartikel. In dem kleinen aber feinen Geschäftslokal, wo man übrigens auch Passbilder zu einem fairen Preis erhält, wird bestimmt jeder fündig. Auch das Putzerei-Angebot ist nach wie vor aufrecht.

Gutes aus der Natur

Die gefragten Schwedenbitterprodukte, wärmende Alpaka-Artikel sowie handgeessene Seifen ergänzen Astrid's breites Produktangebot.

Bauernbrot auf Vorbestellung

Zugreifen, heißt es beim erweiterten „Frische Angebot“ das saisonale Nellati-Eissorten ebenso umfasst wie diverse Kä-

sespezialitäten und jeden Freitag, ist auf Vorbestellung, köstlich frisches Bauernbrot erhältlich.

Steirische Christbäume

Wenn man für Weihnachten stöbert, kann man sich vor dem Postkastl gleich den passenden Steirischen Christbaum für das zu Hause aussuchen. Denn auch heuer stehen wieder zahlreiche regionale Tannen

zum Kauf bereit, die das Weihnachtsfest perfekt machen.

Also auf zum Postkastl Schuster – wo man garantiert fündig wird!

► Kontakt

Postkastl Schuster
Sulb 67
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 22 83
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:30-12 Uhr &
14-16:30 Uhr

Schenken mit „Sulmtaler“ Mehrwert

Wer heuer beim Schenken zu Sulmtalern greift, bereitet nicht nur Freude, sondern tut der regionalen Wirtschaft Gutes!

Wirtschaftlich gestalten sich die Zeiten für alle gerade besonders herausfordernd. Umso wichtiger ist es Zusammenhalt zu pflegen. Daher gilt beim Schenken heuer einmal mehr regional zu denken.

Mit den Sulmtalern wurde bereits vor Jahren eine starke Regionswährung zur Erfüllung von Tausenden kleinen und gro-

ßen Wünschen geschaffen. Bei Kauf- & Gasthäusern, Dienstleistern und Wirtschaftsbetrieben in den Gemeinden St. Martin, St. Peter und Bad Schwanberg einlösbar, wird die Wertschöpfung gezielt vor Ort gehalten. Schenken mit Mehrwert ist einfacher als man glaubt. Erhältlich sind die Sulmtaler direkt im Gemeindeamt St. Martin.



Ein Zimmerer mit Handschlagsqualität

Peter Pansy aus Otternitz ist Experte wenn es um Zimmereiarbeiten geht.

Die mehr als 17 Jahre Berufserfahrung im Zimmereigewerbe und der Traum vom eigenen Holzbaubetrieb, brachten Peter Pansy dazu, mit der Gründung seines Unternehmens Zimmerei Pansy, mit Sitz in Otternitz, den Schritt in die Selbstständigkeit zu setzen.

Umfangreiches Angebot

Ihr Dachstuhl gehört saniert, Sie überlegen einen Zubau aus Holz, wollen endlich Ihre Terrasse überdachen oder benötigen ein Carport das auch optisch was hergibt? Na

dann sind Sie bei Peter Pansy richtig. Er macht sich ein Bild vor Ort und berät Sie mit Fachwissen und Handschlagsqualität.

Kompetent, verlässlich und regional

„Geht net, gibt's net!“, lautet das Motto des 34-jährigen Otternitzers. Durchdacht und motiviert geht er auf die individuellen Bau- bzw. Sanierungswünsche seiner Kunden ein. Präzises Arbeiten, die termingerechte und nachhaltige Umsetzung, sowie die Liebe zum Detail machen die Mischung für seine erfolgreichen Projekte aus. Dem Jungunternehmer ist eine Zusammenarbeit mit regionalen Holzbetrieben wichtig, welche ihm qualitativ hochwertiges Arbeitsmaterial liefern. Unterstützt wird er auf der Baustelle von einem



Bei Zimmerei Pansy wird auf Qualität gebaut.

engagierten Mitarbeiter, auch seine Freundin Kristin steht voll hinter ihm und seiner Vision.

Einfach kontaktieren

Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie Kontakt mit Peter Pansy auf. Er würde sich über viele Aufträge in der Gemeinde freuen und steht mit dem gewissen Know-How für Ihre individuellen Projekte parat.



Kontakt

Zimmerei Pansy
Peter Pansy
Otternitz 69
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 39 33 066
office@zimmereipansy.at
www.zimmereipansy.at

Bei Walzl Bau wird massiv auf Zukunft gebaut

Nachfolge geglückt: DI (FH) Michael Walzl übernimmt das Bauunternehmen in dritter Generation und wird es mit bewährtem Team in die Zukunft führen.

Von Rudolf Walzl gegründet und von Franz Walzl und Maria Silly geführt, ist die Walzl Bau GmbH ein St. Martinischer Familienunternehmen mit langjähriger Tradition.

Nun ist es Michael Walzl, der die Nachfolge antritt. An seiner Seite steht ein bestens aufeinander eingespieltes, langjähriges Mitarbeiterteam das massiv zu bauen versteht. Ob am Sanierungs- oder

Neubausektor, ob im privaten, industriellen oder landwirtschaftlichen Bereich – die Walzl Bau GmbH ist von der Planung bis zur Umsetzung verlässlicher Baupartner, der auch gerne die Abwicklung sämtlicher Behördenwege übernimmt. Franz Walzl und Maria Silly sagen ihren Kunden Danke und freuen sich, dass weiterhin auf Walzl Bau gebaut werden kann.



Ing. Franz Walzl, GF DI (FH) Michael Walzl und BM Ing. Maria Silly führen das St. Martinische Bauunternehmen nun in die dritte Generation.

St. Martinische Unternehmen greifen nach dem Titel „Steirische Köpfe des Jahres“

Die Distillery Krauss und Modedesignerin Christa Franz wurden von der Kleinen Zeitung für „Steirische Köpfe des Jahres“ nominiert. Jetzt voten!

St. Martin hat sie, die herausragenden Unternehmer, die auch international für Aufsehen sorgen. Sowohl die Distillery Krauss, die jüngst eine neue hochprozentige Marke mit den Enkeln von Charlie Chaplin lancierte, und die erfolgreiche Modedesignerin Christa Franz, rittern in der Kategorie „Wirtschaft und Forschung“ mit um den Titel „Köpfe des Jahres“.

Generation by Kiera and Spencer Chaplin

Wenn es um das Abräumen von Preisen geht, dann ist die Distillery Krauss immer ganz vorne dabei. So auch in Las Vegas, wo man sich den renommierten Global Spirit Award holte. Bemerkenswert ist dabei das Abschneiden der neuen Marke „Generation by Kiera and Spencer Chaplin“. Der erst jüngst eingeführte Vodka wurde mit Platin geadelt und der Aperitif machte Gold. Doch damit nicht ge-



Sicher bewegen sich Christa Franz und Carmen und Werner Krauss am internationalen wirtschaftlichen Parkett und machen dabei St. Martin sichtbar.

nug, denn auch der Peated Single Malt Whisky, glänzte mit einer Platinmedaille.

Carmen und Werner Krauss wissen wie gewinnen geht, und greifen nun beim Kleinen Zeitung-Wettbewerb nach dem Titel „Steirische Köpfe des Jahres“.

Fashion ist ihr Leben

Von St. Ulrich ausgehend, bringt Designerin Christa Franz Schwung in die internationale Modeszene. „Ihre Kreationen des Labels christA franZ sind elegant, frech, sexy, alterslos und bestechen durch das gewisse Etwas“, gibt es auf der Vienna Fashion Week Seite zu lesen. christA franZ ist erfrischend anders. Denn christA franZ zieht an und das in edler Handarbeit die darauf abzielt die Persönlichkeit der Trägerin in den Mittelpunkt zu rücken.

Doch nicht nur auf der Vienna Fashion Week ließ die St. Ulricherin 20 Mo-

dells über den Laufsteg im Museumsquartier laufen, auch bei der Milano Fashion Week, sorgte Modedesign aus St. Martin für Aufsehen.

Nun stehen aber nicht ihre Kreationen im Rampenlicht, nun ist es Christa Franz selbst, die mit

ihrem kreativen unternehmerischen Wirken für eine Nominierung bei den „Steirischen Köpfen des Jahres“ sorgte.

Jede Stimme für Krauss oder Franz ist eine Stimme für St. Martin. Voten Sie mit!

STEIERMARK CARD
€ 92 für Erwachsene
Jetzt KARTE KAUFEN
DAS PERFEKTE Weihnachtsgeschenk
1 X KAUFEN FREIER EINTRITT IN 180 AUSFLUGSZIELE
April bis Oktober 2025 | Gegenwert: € 2.000
WWW.STEIERMARK-CARD.NET

Voten – so geht's

Auf www.specials.kleinezeitung.at/koepfedesjahres/steiermark gehen und in der Kategorie „Wirtschaft & Forschung“ gleich für die Distillery Krauss oder Christa Franz abstimmen.
Das Voting läuft noch bis 22. Dezember 2024.

Mobiles Demenztraining; Persönlich mit Herz

Silvia Wabnegg unterstützt Personen mit Demenz in den eigenen vier Wänden.



Deswegen setzte sie vor drei Jahren alles auf eine Karte und begann eine Ausbildung zur Demenztrainerin. Seither hat sie zahlreichen Betroffenen geholfen ihre geistige Fitness und Lebensqualität zu bewahren.

Ihr Training ist maßgeschneidert und zielt darauf ab, die Interessen ihrer Klienten zu wecken. Daher legt sie besonderen Wert darauf, die Menschen kennenzulernen und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Fester Bestandteil ihrer Einheiten sind kognitive Übungen, die sie mit einer eigens dafür

entwickelten Software auf einem Tablet durchführt. Dazu gehören Quizspiele, Memory oder Fehler suchen, um die mentalen Fähigkeiten spielerisch zu fördern. Darüber hinaus sind gezielte Bewegungsübungen zur Förderung der Hand-Augen Koordination in ihrem Programm enthalten, um Selbstständigkeit im Alltag beizubehalten und das Risiko von Stürzen zu reduzieren. Einfache Spaziergänge an der frischen Luft sind ebenfalls Teil ihres Trainings, da sie die Sauerstoffversorgung im Hirn anregen und zu Gesprä-

chen einladen.

Menschen mit Demenz haben die gleichen Bedürfnisse wie wir alle. Dazu brauchen sie Unterstützung durch das Umfeld und mich. Gefühle und das Herz werden nicht dement.

Kontakt



Demenz Trainerin

Silvia Wabnegg
Dietmannsdorf 69/2
8543 St. Martin i.S.
Tel.: 0664 230 84 78

Die Pflege ihrer Großmutter weckte in Silvia Wabnegg den Wunsch, sich für ältere Menschen zu engagieren und sie in ihrem Alltag zu begleiten.

Shiatsu



Shiatsu bei:

Stresszuständen
Angst
Verspannungen und Blockaden
Depressionen und Burn-Out
Unruhe und Erschöpfung
Stärkung der inneren Mitte
Schlafstörungen
Autoimmunerkrankungen
Prozessbegleitung in Phasen der Veränderung und bei Krisen
Begleitung der Schwangerschaft und nach der Geburt



Ein freier Energiefluss ist Basis für unsere Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Resilienz, Freude und Weiterentwicklung.

Im Shiatsu werden mithilfe von Daumen, flacher Hand, Ellbogen oder Knie Blockaden entlang der Meridiane (Energiebahnen) gelöst und über die Behandlung von Akupunkturpunkten, verschiedene Druck-, Dehn- und Rotationstechniken die Lebensenergie in Fluss gebracht. Die Behandlung findet auf einer Matte im bekleideten Zustand statt.

Wer und wo?

DI Doris Lengauer
Tombach 127
8544 St. Ulrich i. Greith
T: 0699/17282044

Preise:

Erwachsene EUR 60,- ca. 1 Stunde
Kinder EUR 50,- ca. ¾ Stunde

einige private Zusatzversicherungen unterstützen
Shiatsu-Behandlungen. Ich bin SVS – Gesundheitspartnerin!



Aus 1 mach 2: Mehr Angebot für die Region

Die Jagdschule Weststeiermark hat sich in den letzten Jahren gewandelt und sich in zwei einzelne Unternehmen weiterentwickelt.

Diese Unternehmen sind: diejagdschule.at und dogtogether.at.

diejagdschule.at wird von Marc Löffler geleitet, dogtogether.at von Elvira Löffler-Sinnitsch.

Die Spezialisierung beider Unternehmen liegt auf exklusiver, professioneller, individueller und innovativer Hundeausbildung.

Hier spielt den Betreibern nicht nur die Erfahrung aus unzähligen Stunden Trainingseinheiten, sondern auch die mehrjährige Ausbildung in Österreich in die Hände. Weiters hat man viel Techniken von Trainern und Hundeführern aus Deutschland, Amerika, Großbritannien, Schweden und Norwegen in die Ausbildung einfließen lassen. All das zusammengefasst, gelang es ein Ausbildungssystem zu entwickeln, das einzigartig in Österreich ist. Mit modernen Trainingsmethoden nimmt man heute eine Vorreiterrolle ein.

Ebenfalls international

einen Namen gemacht, hat sich das gemeinsame Hobby von Elvira und Marc – die FCI-Zuchtstätte „Celtic Flame“. Etliche Welpen haben damit neue Familien nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland und den USA gefunden.

„Die Begleitung der Mutterhündin vom Deckakt bis zur Aufzucht der Welpen ist ein Füllhorn an Wissen für uns“, bringt es Elvira auf den Punkt.

Da die beiden selbst ein Rudel von fünf englischen Vorstehhunden führen, sind sie, beim gern diskutierten Thema Mehrhundehaltung, echte Experten.

diejagdschule.at hat ihr Spezialgebiet in allen jagdlichen Gebrauchshunde-Segmenten. Dazu zählen die Feld-, Wald- und Wasserarbeit (ausgenommen Baujagd) inkl. sämtlicher Prüfungsvorbereitungen. Die Ausbildung für Nachsuchen-, bzw. Schweißhundeführer, das Dummy, sowie sportliches Fährten- und Begleithunde-Training runden das Angebot ab.

dogtogether.at fokussiert sich wiederum auf die Familien- und Begleithundeausbildung aller Rassen. Weiters auf rassebezogene Auslastung, sowie auf Jagdersatz-Training für jagdlich ambitionierte Hunde und Jagdhunde in privater,



bzw. „Nicht-Jäger“ Hand. Beide Unternehmen arbeiten im Bedarfsfall bestens Hand in Hand, sodass Hunde und Besitzer von einem ganzheitlichen Angebot profitieren.

„Wir freuen uns, aufgrund unserer Expertise regelmäßig Schüler aus ganz Österreich und teils auch aus angrenzenden Ländern (D, CH, H) über Jahre hinweg betreuen zu dürfen“, kann Marc auf viel Zufriedenheit verweisen. Momentan betreut man rund 60 Gespanne. Die Nachfrage nach gewaltfreiem Training, das sich ganz nach dem jeweiligen Mensch-Hund-Team richtet, wächst immer mehr.

Ihren Fokus legen Elvira und Marc auf Training mit Struktur und System, basierend auf einem individuell abgestimmten Trainingsplan. Ergänzt wird dieser mit Theorieunterricht für Hundefüh-

rer. „Lernen-lernen“ und Hunde „lesen zu lernen“, ist das Ziel.

Dazu stehen den Schülern knapp 700 ha an Ausbildungsflächen – mit Trainingsplatz und gesicherten Grundstücken – zur Verfügung. Das Führen eines Trainingstagebuches, Videoanalysen, Movement Trainings sowie ein Ausbildungsnachweis zählen standardmäßig zum Portfolio von Elvira und Marc.

„Unsere Kunden nehmen über lange Zeiträume hinweg durchwegs lange Anreisen und auch Übernachtungen in Kauf und lassen dabei Wertschöpfung vor Ort“, freuen sich Elvira und Marc der Region Gutes tun zu können. „Freut euch mit uns gemeinsam auf die kommenden Jahre, wir werden uns wieder Step by Step weiterentwickeln und haben bereits etliche neue Projekte in der Pipeline“, schließen die beiden vielversprechend.

Dort wo man singt und lacht,

Der Männergesangsverein St. Martin im Sulmtal –

Ergänzung zum Ersten Teil

Am 24. Februar 1924 wurde im Vereinslokal des GH Karl Lukas eine außerordentliche Vollversammlung des MGVS-St. Martin i. S. abgehalten. Dabei wurde über den Frauenchor diskutiert. Nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Chorleiter Dr. Franz Salmhofer hat sich der Frauenchor dem MGVS-St. Martin angeschlossen. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde der Fahnenausschuss für die Fahnenweihe im Jahr 1925 gewählt. Neben den Herren Lukas, Dr. Salmhofer, Oberlehrer Stark, Schimpel, Kaplan Schinagl, Weinmann, Gödl, A. Pennitz, Reiterer und Teisl wurden auch die Fräuleins Kiendl, Krenn und Koch in den Fahnenausschuss gewählt.

Vereinsnamen

Bei der Gründung 1922 wurde der Verein als „Männergesangsverein St. Martin im Sulmtal“ aus der Taufe gehoben. Nach dem eingliedern des Frauenchores hat man den Verein den Namen „Männergesangsverein St. Martin i. S. mit – oder – und Frauenchor“ gegeben. Im Jahr 1985 wurde der Klangkörper in „Gesangsverein St. Martin i. S.“ unbenannt. Knapp elf Jahre später hatte der Chor abermals eine Umbenennung erfahren für den der Vereinsname „Gemischter Chor St. Martin i. S.“ gewählt wurde. Um den Chor als Gemeinschaft werbewirksam zu präsentieren, wurde dieser 2013 zur „Chorgemeinschaft St. Martin i. S.“ unbenannt.

Obmänner und Obfrauen

Nach dem Peter Lenz seine Obmann-Tätigkeit im Jahr 1977 zurücklegte, waren folgende Obmänner und Obfrauen für den Klangkörper verantwortlich: Josef Strohmeier, 1977–84 Josef Assl, 1984–88 Josef Strohmeier, 1989–96 Gerhard Palko, 1996–98 Ferdinand Steinbauer, 1998–1999 DI Siegfried Stranimaier, 1999–2008 Annemarie Pansy, 2008–12 August Prattes, 2012–19 Dipl. Päd. Marianne Asel, seit 2020

Chorleiter-Besetzung

Den vorangegangenen Chorleitern folgten nach Franz Assl die Chorleiterin Edith Smolana im Jahr 2012 und Ferdinand Schnabel von 2012 bis 2014. Willi Schöninger war von 2014 bis 2017 und ab 2022 für den Klangkörper verantwortlich. Im Jahr 2017 und 2022 war Thomas Wozonig, und von 2018 bis 2020 war Lukas Neuhold als Chorleiter im Einsatz.

Veranstaltungen:

1926: Die Jahreshauptversammlung wurde am 21. Februar 1926 im Vereinsheim des Gastwirtes Karl Lukas abgehalten, an der das Ehrenmitglied Franz Tomasi, und erstmals auch der Frauenchor und mehrere Gönner des MGVS teilnahmen. Nach dem Bericht des Obmannes, der auch den Tod des Mitglieds Anton Kaspar erwähnte, folgte die Neuwahl der Vereinsleitung. Zum Obmann wur-

de Karl Lukas, Obm.-Stv.

Franz Weinmann, Kassier Alois Waltl, Schriftführer Franz Pennitz, Notenwart Ferdinand Steinbauer, Fahnenjunkler Franz Koinegg, Chorleiter Dr. Franz Salmhofer und als Chorleiter-Stv. der Lehrer Josef Schimpel gewählt.

Der MGVS-St. Martin i. S. hatte am Sonntag, 11. Juli 1926, am Bundesgausingen in Schwanberg teilgenommen. Chorleiter Dr. Franz Salmhofer hat das Lied „Schatzerl klein“ ausgewählt und mit seinem Chor zum Besten gegeben.

Am Sonntag, 19. September 1926, hatte die FF Dietmannsdorf im Gastgarten des Alois Stoff ein Feuerwehrgesellschaft bei dem auch der MGVS-St. Martin i. S. mitwirkte. Die FF Dietmannsdorf und der MGVS-St. Martin i. S. hatten bei der GKB-Haltestelle in St. Martin-Welsberg die Jugendkapelle und die Sängerrunde Deutschlandsberg empfangen, die anschließend zum Veranstaltungsort marschierten.

1927:

Die vorgetragene Liedertafel am Ostermontag, den 18. April 1927, wurde von den Zuhörern mit großem Beifall aufgenommen.

1929:

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde am Freitag den 27. Dezember 1929 der Chorleiterstellvertreter und Oberlehrer Josef Schimpel, auf Grund seiner Versetzung nach Pöfing-Brunn, zum Ehrenmitglied er-

nannt.

1931:

Der MGVS-St. Martin i. S. hatte am Sonntag den 12. April 1931 seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Dem Verein gehören drei Ehren- 21 ausübende und 22 unterstützende Mitglieder an.

1932:

Großes Gartenkonzert bei herrlichem Frühlingswetter am Pfingstmontag den 16. Mai 1932 im Gastgarten Ossenagg. Sogar der Vertreter des Steirischen Sängerbundes, Dr. Richard Leitinger, war anwesend. Zudem kamen noch einige Chöre der Nachbargemeinden die hier schneidig aufsangen.

1933:

Am Samstag den 30. September 1933 wurde das Gründungsmitglied, der Obmann und Ehrenobmann Karl Lukas, am Ortsfriedhof in St. Martin beigesetzt. Bei allen Ansprachen wurden seine unermüdlichen Tätigkeiten für die Vereine und öffentlichen Organisationen in St. Martin hervorgehoben. Karl Lukas wird allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

1934:

Am Freitag dem 11. Mai 1934 wurde das Gründungsmitglied, der 35-jährige Kaufmann Alois Stoff aus Schwanberg, am Schwanberger Ortsfriedhof beigesetzt. Ergreifende Abschieds- und Dankesworte hat Fritz Weinmann vom MGVS-St. Martin i. S. über-

da lass dich ruhig nieder ...

Zweiter Teil

zusammengestellt von Johannes Scherübel



Chorleiter Ferdinand Steinbauer mit dem MGVS.

das verstorbene Gründungsmitglied gesprochen. Alois Stoff wurde immer wieder als ein überaus großer Gönner des MGVS-St. Martin i. S. genannt.

1937:

Am Freitag, 31. Dezember 1937, hat der MGVS-St. Martin i. S. seine alljährliche Silvesterfeier veranstaltet. Die vorgetragenen Lieder sowie die musikalischen Darbietungen vom Hausorchester fanden auch großen Anklang.

1939 – Die Kriegsjahre:

In den Jahren von 1939 bis 1945 wurden viele Sänger zur Deutschen Wehrmacht einberufen, von denen einige nicht mehr in ihre Heimat zurückkehrten. Der Volksgesang wurde trotz allem in eingeschränkter Form weitergeführt.

1946:

Silvesterfeier des MGVS-St. Martin i. S., am Dienstag, 31. Dezember 1946 im Vereinslokal Lukas, wo man die traditionelle Liedertafel gesanglich wieder einmal zum Besten gegeben hat. Nach einem kräftigen Prosit-Neujahr folgte noch eine Tanzunterhaltung die bis in die Morgenstunden andauerte.

Der MGVS-St. Martin i. S. mit Frauenchor zählte im Oktober 1946 insgesamt 46 aktive Mitglieder.

1948:

Am Mittwoch, 28. Jänner 1948, hat der Vorstand des MGVS-St. Martin i. S. bei der Ausschusssitzung beschlossen, am Fasching-Dienstag den 10. Februar 1948, einen Fasching-Kehraus mit Masken im Saal des GH Ossenagg zu veranstalten.

1949:

Im Vereinslokal Lukas wurde am Donnerstag, 17. Februar 1949, die Jahreshauptversammlung des MGVS-St. Martin i. S. abgehalten. Obmann Albert Lukas begrüßte die „Sangesschwester und Sangesbrüder“ zur Sitzung und dankte für das zahlreiche Erscheinen.

1950:

Die Jahreshauptversammlung des MGVS-St. Martin i. S. wurde am Donnerstag, 23. März 1950, im Vereinslokal Lukas mit dem Lied „Grüß Gott“ eingeleitet. Zum neuen Obmann wurde Friedrich Marx und zum Stellvertreter Franz Opriessnig gewählt. Weiters wurden der Chorleiter Ferdinand Steinbauer; Schriftführer Wilhelm

Scherz; Kassier Franz Weinmann; Notenwart Eduard Bernhardt und Rudolf Waltl; Fahnenjunkler Alois Strauß und Ehrenobmann Franz Weinmann in den Vorstand gewählt.

1953:

Den ersten Sulmtaler Kirchtage hat der ÖKB-ÖV im Zusammenwirken mit dem MGVS-St. Martin i. S. veranstaltet. Ein besonderer Tag war der 15. August, wo ein großes Sängertreffen stattfand. Der Einmarsch der Festgäste und der auswärtigen Vereine erfolgte von der Krasser-Kapelle zum Gastgarten Ossenagg wo ein großes Gartensingen mit Musik und Tanz veranstaltet wurde.

1968:

Der MGVS-St. Martin i. S. hat mit seinem gemischten Chor am Josefitag, am Dienstag den 19. März 1968, zu einem „Bunten Allerlei“ in den Kinosaal des Karl Krenn eingeladen. Bei der Veranstaltung waren vom Männerchor, vom Gemischten Chor und von der Martini-Band gesangliche und musikalische Darbietungen zu hören.



Ein Bild des MGVS aus dem Jahr 1976.

1970:

Unter dem Motto „St. Martin i. S., wie es singt und lacht“ hat der MGVS-St. Martin i. S. im Kultursaal – untergebracht im alten Schulhaus – eine Konzertveranstaltung am 18. & 19. April veranstaltet.

1971:

„Für jeden etwas“ lautete das Motto der Veranstaltung des MGVS-St. Martin i. S. mit seinem gemischten Chor am 20. & 21. März 1971 im Kultursaal des Schulhauses. Durch das Programm führte Herbert Opriessnig.

1972:

Anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums wurde am 17. Juni 1972 im Kultursaal vom MGVS-St. Martin i. S. mit Frauenchor den Zuhörern ein sehr umfangreiches Konzert geboten. Weiters wurde Schuhmachermeister Ferdinand Steinbauer sen. für seine 50-jährige Mitgliedschaft und in seiner Funktion als Chorleiter die „Viktor Zak Medaille“ verliehen.

Fortsetzung folgt im nächsten express



Erntedank und Martinsfest

Die letzten Kindergartenwochen standen ganz im Zeichen des Feierns und Dankens.

Am Freitag vor dem Erntedanksonntag der Pfarre feierte bereits der Kindergarten samt Kinderkrippe das Erntedankfest. Nach der Festjause im Kindergarten führte der Weg mit Obst und Gemüse in selbst hergestellten Erntedankkörbchen zur Kirche, um Danke für die Früchte zu sagen. Dies taten die Kinder mit Liedern, Dankessprüchen und einem Tanz. Eine dargestellte Geschichte vom „Apfelbaum“, sowie die Segnung der Früchte durch unseren Pfarrer Mag. Fötsch rundeten die Feier ab. Vor dem Pfarrheim wurden die Kinder und alle mitgekommenen Gäste noch

mit Kastanien verwöhnt. Ein Dankeschön an Riki und Franz Langmann für die gespendeten Kastanien und das Braten. Ein Dank ergeht auch an Anni und Gustl Prattes für die Apfelsaftspende. Einige Kinder feierten auch am Sonntag mit der Pfarre das Erntedankfest. Mit einem Tanz gestalteten sie einen kleinen Beitrag zu Beginn der Hl. Messe.

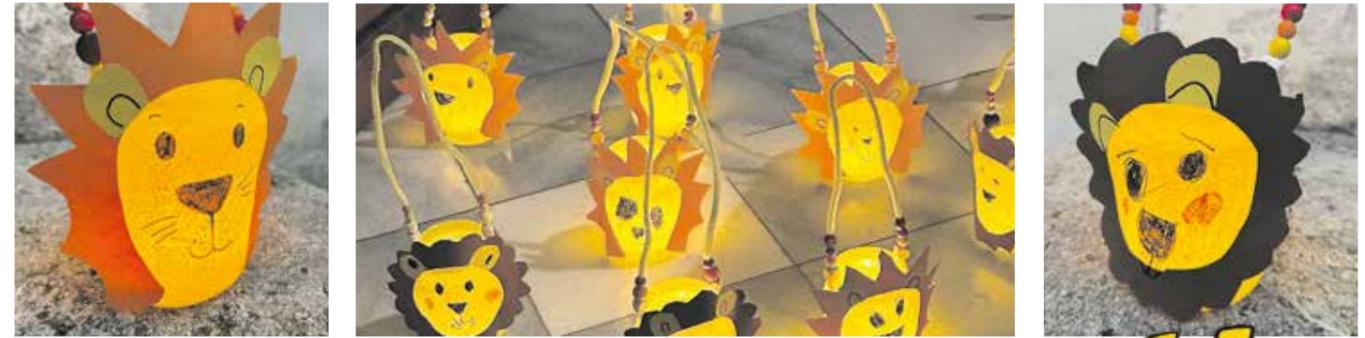
Martinsfest

Sehr beliebt bei den Kindern und auch Erwachsenen ist das Laternenfest, das zu Ehren des Hl. Martin jährlich rund um den 11. November gefeiert wird. Der Sinn des Fes-

tes ist der Martinsgedanke: Auch ich kann Gutes tun, dafür bin ich nicht zu klein! Am Abend des 7. November trafen sich die Kinder in den jeweiligen Gruppenräumen in der Volksschule zur Einstimmung, wo schon die Laternen auf ihre Träger warteten. Nach der Martinigansl-Festjause erfolgte ein langer Laternenzug zur Martinskirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Mit Lichtern, Liedern und Sprüchen wurde an den heiligen Martin gedacht, der auch Namenspatron unseres Ortes ist. Ein Martinstheater wurde vom Team des Kindergartens und der Krippe zur Aufführung



gebracht. Nach der Kinder- und Lichtersegnung durften die Kinder mit ihren Laternen nach Hause leuchten. Die beiden Musiker Christoph Silly an der Harmonika und Leo Loibner an der Tuba umrahmten mit wunderschönen Weisen die Martinsfeier. Ein herzliches Dankeschön sei auch Pfarrer Mag. Fötsch für sein Mitfeiern gesagt.



Heute leuchten die Laternen



Mit dem Lied „Heute leuchten die Laternen“ konnte der Kindergarten St. Ulrich die Besucher zum Laternenfest begrüßen.

Im Vorfeld des Laternenfestes wurde wieder fleißig gebastelt, Lieder wurden einstudiert und fürs Theaterstück wurde geprobt. Eine ganz besondere Freude für die Kinder war es, dass sie ihre gemachten Löwenlaternen, passend zur diesjährigen Löwengruppe, endlich präsentieren konnten.

Auch für das Theater hat man sich im Kindergarten St. Ulrich etwas Tolles überlegt. Vom Heiligen Martin bis hin zum Bettler, den Akteuren und den Musikanten, war alles dabei und die Kinder meisterten ihre Aufgaben mit Bravour. Das Stück, war so konzipiert, dass jeder einen wichtigen Part übernehmen konnte und



genau deshalb wurde es zu etwas Besonderem. „Sankt Martin, unser heiliger Mann“ und noch viele weitere Lieder wurden zum Besten gegeben. Hand in Hand und mit funkelnden Laternen übernahm man den Ort zum

Strahlen. Danach warteten schon viele Köstlichkeiten im Kindergarten auf die Laternenkinder. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Ein Dank gilt auch unserem Pfarrer Mag. Markus

Lehr, der sich immer so bemüht, eine gemeinsame Martinsfeier in der Kirche zu gestalten. Jedes Jahr ist diese etwas ganz Besonderes.

Danke für das gemeinsame „Leuchten“ zur Martins- und Lichterzeit.



Die VS St. Martin startete mit

Der Herbst wurde von den Volksschulkindern von St. Martin

Spannende erste Schultage für fleißige Schulanfänger



Für die Schulanfänger begann am Montag, 16. September, ein neuer Lebensabschnitt. Mit vollgepackten Schultüten und der ersten Schultasche ging es ab ins Klassenzimmer, wo die angehenden Schulkinder schon voller Freude von ihrer Lehrerin

erwartet wurden. In den ersten Tagen als Schulkind gab es viel zu entdecken, wie zum Beispiel das Erledigen von Hausaufgaben, das gemeinsame Jausnen in der großen Pause, sowie das genaue Zuhören und Arbeiten im Unterricht.



Neben den vielen neuen Aufgaben, darf natürlich der Spaß am Lernen nicht fehlen. Dafür gibt es immer wieder bewegungsreiche und lustige Lernsequenzen, die das spielerische Lernen in den Vordergrund rücken und die Stimmung auflo-

ckern. Auch ein sehr aufregendes Ereignis war der erste Schulstart-Gottesdienst für die Schulanfänger, die den Worten des Pfarrers folgten. In diesem Jahr kamen an der Volksschule St. Martin wieder zwei erste Klassen zustande.

Wandertag der 1. Klassen



Am 25. September machten sich 29 motivierte Erstklässler auf den Weg. Die Wanderung führte über die Ölmühle Lorenz bergauf zum Höhenweg R1 in Richtung Dietmannsdorf. Die Kinder waren bester Laune und strotzten vor Kraft und Motivation. Auf einer sonnigen Lichtung „über den Dächern von St. Martin“ gab es dann eine aus-

giebige Jausenpause. Im Anschluss dekorierten die Kinder den Wald mit jeder Menge entzückender Waldgeister. Entlang des Weges wurden dann Naturmaterialien gesammelt, die im Unterricht zum Einsatz kamen. Es war sowohl für die Kinder als auch für alle mitwandernden Erwachsenen ein wunderschöner Wandertag!

Erlebnismacht der 4. Klasse



Am 11. Oktober war es so weit. Die neue 4. Klasse traf sich am Nachmittag mit Koffern, Matratzen und dem Fahrrad wieder in der Schule. Da die Schüler mit Stefanie Resch eine neue Lehrerin bekommen haben, starteten wir mit einer Übernachtung in das Schuljahr. Zuerst wurde noch für die Radfahrprüfung geübt, danach gemeinsam

gejause, um dann im Pyjama das Schulgebäude unsicher zu machen. Mit einem Film wurde der Abend beendet. Morgens erwartete uns ein tolles Frühstück. Vielen Dank an Frau Schmitt, Frau Galli, Frau Ganshofer, Frau Silly, Frau Patscher und Fam. Salzger/Wieser für die Unterstützung und die leckere Verpflegung.

Aktivitäten ins neue Schuljahr

genutzt, um die Gemeinschaft auf vielfältige Art zu stärken.



Räumungsübung: Wichtig für den Ernstfall

Am 18. Oktober fand in der VS St. Martin die jährliche Räumungsübung statt, zu welcher die Freiwillige Feuerwehr St. Martin und die Betriebsfeuerwehr der Firma Wolfram mit mehreren Fahrzeugen ausrückten. Dabei wurden nicht nur einige „Verletzte“ von

den Atemschutztrupps gerettet, sondern auch eine Klasse erfolgreich über die Leiter aus dem ersten Stock evakuiert. Diese hatte im Anschluss die Möglichkeit, ein Feuerwehrauto genauer unter die Lupe zu nehmen.

Durch das professionelle

Handeln aller Beteiligten befanden sich alle Personen nach kurzer Zeit sicher im Freien.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Feuerwehren sowie an HBI Gerald Pözl für die gute Zusammenarbeit und die gelungene Übung!



Vom Korn zum Brot

Die dritte Klasse beschäftigte sich mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“. Dabei lernte sie nicht nur verschiedene Getreidearten kennen, sondern verarbeitete sie auch zu Weckerln und bereitete Aufstriche zu.

Native Speakerin



In diesem Schuljahr steht für die Kinder der 3. und 4. Klasse wöchentlich eine Stunde Englisch mit der Native Speakerin Elen Marchl am Programm. Durch viele Sprechansätze, Lieder, Reime und Geschichten kommen die Kinder spielerisch in Kontakt mit authentischem Englisch und gewinnen zunehmend an Sicherheit im Sprachgebrauch. Die Kinder profitieren sehr davon, da Grundkenntnisse sowie ein positiver Zugang zur englischen Sprache vermittelt werden.

Easy Drivers – für mehr Sicherheit auf die Straße

Dank der klimaaktiv mobil Initiative des Bundesministeriums kamen Anfang Oktober 2 Radfahrlehrer von den Easy Drivers zu uns nach St. Martin. Nach einem ausführlichem Helm und Radcheck übten die Schüler/innen der 2., 3. und 4. Klasse die Motorik, Geschicklichkeit und

Koordination beim Radfahren. Anfahren, Kurvenfahren, Rücksichtnehmen, abbiegen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr wurden trainiert. Vor allem die 4. Klasse nutzte den Workshop um ihr Wissen und Können für die anstehende Radfahrprüfung zu festigen.



Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein weiteres aufregendes und abwechslungsreiches Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz.

Volksschule St. Ulrich legt Fokus

Mit Sorgfalt wird an der Volksschule St. Ulrich Naturbewusstsein

Willkommen an der Schule



Acht Kinder konnten am 16. September an der Volksschule St. Ulrich mit großen Schultüten herzlich willkommen heißen werden. Nachdem sich die Aufregung etwas gelegt hatte, erkundeten die Kinder

mit großen Augen das Schulhaus. Schnell fühlten sie sich sicher und wohl und können nun schon über große Lernfortschritte berichten. Auch im Klassenverband sind sie bereits gut integriert.

Erfolgreiche Brandschutzübung



Am 24. Oktober fand an unserer Schule und im Kindergarten die alljährliche Brandschutzübung statt. Unter der Leitung von Brandschutzbeauftragtem Kilian Kutschi wurde das Evakuierungsverfahren gewissenhaft geübt. Lehrer, Schüler

und das Kindergartenpersonal folgten den Anweisungen ruhig und zügig, sodass das Gebäude in kurzer Zeit sicher geräumt werden konnte. Ziel der Übung war es, die Abläufe im Ernstfall zu trainieren und die Sicherheit zu gewährleisten.



Vielfalt des Apfels

Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe haben in einem fächerübergreifenden Projekt die Welt des Apfels erkundet. Sie lernten verschiedene Apfelsorten kennen, verkosteten diese und entdeckten die Unterschiede in Geschmack und Aussehen. Kreativ wurden sie beim Gestalten von Fensterbildern und dem Schreiben einer Apfelgeschichte. Auch ein Apfelgedicht wurde gemeinsam verfasst.

Sogar im Mathematikunterricht spielte der Apfel eine Rolle, als die Kinder mit Apfelstücken rechneten.

Wandertag – Apfelernte – Saftpresen



Der diesjährige Wandertag der Volksschule St. Ulrich stand ganz im Zeichen des Apfels. Gemeinsam verbrachten die Schüler einen sonnigen Herbsttag auf der Wiese von Franz Malli, wo sie tatkräftig beim Äpfelklauben halfen. Mit der Idee, den Wandertag mit einer praktischen und naturnahen Aktivität zu verbinden, machten sich die Kinder mit ihren Lehrern Frau Strametz, Frau Opriessnig, Herrn Gigerl und der ehemaligen Direktorin Burgi Malli gut gelaunt auf

den Weg zur nahegelegenen Wiese. Dank des engagierten Einsatzes aller Beteiligten kamen am Ende des Tages eine Tonne Äpfel zusammen. Im Anschluss wurde der gesammelte Ertrag zur nahegelegenen Mosterei gebracht, wo die Äpfel zu frischem Saft weiterverarbeitet wurden. Aus den gesammelten Früchten konnten über 300 Liter Apfelsaft gewonnen werden. Der Saft darf nun regelmäßig zur gesunden Jause genossen werden.

auf Natur- und Spracherlebnis

vermittelt. Mit Elen wird Englisch nun erlebbar gemacht.

Englisch an der Volksschule St. Ulrich

Ab diesem Schuljahr bereichert die Volksschule St. Ulrich ihr Englischprogramm für die 3. und 4. Klasse mit einer neuen, spannenden Initiative. Die Native Speakerin Elen kommt einmal pro Woche in den Unterricht um die Kinder auf abwechslungsreiche und interaktive Weise beim Englischlernen zu unterstützen. Ihr Ziel ist es, den Schülern nicht nur sprachliche Grundlagen zu vermitteln, sondern ihnen auch Freude an der englischen Sprache und



Kultur zu bereiten.

Elen setzt auf unterschiedliche Lernmethoden, um die Kinder auf kreative Weise zu motivieren. Neben klassischen Übungen und Aufgaben verwendet sie spielerische Ansätze, um den Wortschatz und das Hörver-

ständnis der Kinder zu erweitern. Spiele, Lieder, und interaktive Aktivitäten sollen den Unterricht lebendig gestalten und dafür sorgen, dass sich die Kinder aktiv mit der Sprache auseinandersetzen. Diese Vielfalt an Methoden ermöglicht es den

Kindern, Englisch in einem natürlichen Umfeld zu erlernen. Die Zusammenarbeit mit Elen ist für die Kinder eine wertvolle Gelegenheit, echte Sprachpraxis zu sammeln und sich im Umgang mit einer Fremdsprache sicherer zu fühlen.



Taekwon-Do-Schnuppern

Jüngst hatten die Schüler der Volksschule St. Ulrich die Gelegenheit, in die Welt des Taekwon-Do hineinzuschnuppern. Georg Schöppel, erfahrener Taekwon-Do-Lehrer, bot den Kindern einen spannenden und abwechslungsreichen Einblick in diese traditionelle koreanische Kampfkunst. Gestartet wurde mit einer Einführung in die Grundlagen. Georg Schöppel er-

klärte, dass Taekwon-Do nicht nur eine Sportart ist, sondern auch Werte wie Disziplin, Respekt und Selbstbeherrschung vermittelt. Anschließend folgte der praktische Teil, bei dem die Schüler die verschiedenen Techniken und Bewegungen ausprobieren konnten. Neben den körperlichen Übungen stand auch die Förderung der mentalen Stärke im Vordergrund.

Besuch der Bärenburg



Am 23. Oktober besuchte die Bärenburg die Schüler der 1. und 2. Schulstufe. Durch kindgerechtes Material und spannende Geschichten lernten die Kinder auf spielerische Weise, wie wichtig Sicherheit im Alltag ist. Die interaktiven Erzählungen und anschaulichen Beispiele vermittelten den jungen

Teilnehmern grundlegende Sicherheitsregeln – vom sicheren Verhalten im Straßenverkehr bis hin zum richtigen Umgang mit Gefahren im Haushalt. Der Besuch hinterließ nicht nur strahlende Gesichter, sondern auch wertvolles Wissen, das die Schüler in ihren Alltag integrieren können.

Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein weiteres spannendes Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den allezeit unermüdlichen Einsatz.



Hochzeiten



Gemeinsam Glück spüren

Am Standesamt in Eibiswald gaben sich **Sandra Koinegg** und **Andreas Greiner** aus Pitschgauweg am 07. September das „Ja“ zu einem gemeinsamen Leben. Zum Hochzeitsessen fand man sich beim Karpfenwirt ein. Mit Tochter Laura (11 Jahre) will man als Familie jeden Tag Glück und Zufriedenheit spüren.

Die Hochzeitsreise wird man als Herr und Frau Koinegg im kommenden Jahr antreten. Das Ziel ist Kroatien.

Es ist, was es ist, sagte die Liebe

Am 28. September sagten **Sabine Koglbauer** und **Martin Strohmeier** „Ja“ zum gemeinsamen Leben. Die standesamtliche Trauung fand im Gemeindeamt von St. Martin statt. Danach feierten die Elementarpädagogin und der Konstrukteur mit ihren Kindern, Eltern, Geschwistern, engsten Freunden und bekannten Musikern im gemeinsamen Haus in St. Ulrich. Beide freuen sich auf ihr weiteres gemeinsames Leben.



UNSERE BABYS



Baby Nummer Drei

Julia Wallner und **Claus Bachfischer** aus Reiterberg wurden am 24. Juli zum dritten Mal Eltern. Genau am errechneten Geburtstermin hielten sie ihren **Jonas Stefan** mit 3.035 Gramm und 50 Zentimetern in den Händen. Mächtig stolz über seine Ankunft waren auch die Geschwister Luca (3) und Victoria (2).

Sonnenschein

Am 27. August erblickte **Samuel Noah** mit 52 Zentimetern und 3.280 Gramm, im LKH Deutschlandsberg das Licht der Welt. Über seine Ankunft freuen sich **Jennifer Budick** und **Gerhard Kleindienst** sowie sein 11-jähriger Bruder Finn. Gemeinsam genießt man die Zeit mit dem kleinen Sonnenschein. Wohnhaft ist die Familie in Dörfla.

Willkommen Theo

Seit 06. November hält **Theo** seine Eltern **Kerstin** und **Andreas Milhalm** auf Trab. Mit 2.705 Gramm und 50 Zentimetern entschied er, eine Woche vor dem errechneten Geburtstermin, im LKH Deutschlandsberg auf die Welt zu kommen. Zu Hause ist die Jungfamilie in Gasselsdorf, wo sie nun das Familienglück genießt.

Unsere Lehrabsolventen & Maturanten



Alexander Feldhofer
Tombach
Lehre zum Elektro- & Gebäude-
techniker mit Auszeichnung



Johanna Lipp
Tombach
Maturierte am BORG Deutschlandsberg

Diplomstudium Humanmedizin



In Rekordzeit zum Dokortitel

Sie liebt es die Welt zu erkunden, tut sich leicht beim Lernen und verwirklichte in der beachtlichen Mindeststudienzeit ihren Traumberuf. Die Rede ist von **Magdalena Kröll** aus Dörfla. Sie schloss im Oktober ihr Diplomstudium Humanmedizin an der

Med. Uni Graz mit Bravour ab. Für die Pflichtpraktika verschlug es die 24-jährige von Deutschlandsberg, nach Graz, Salzburg, über Zürich bis nach Süd Afrika, wo sie mit ihrer weltoffenen Wissbegierde wertvolle Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen

sammeln konnte. Neben dem intensiven Studienalltag fand sie gerne Zeit, zu Hause bei der Weinlese oder beim Abfischen mit anzupacken. Als nächsten Schritt strebt Magdalena die ärztliche Basisausbildung an. Die gesamte Familie ist sehr stolz!



200. Blutspende

Aus Liebe zu den Menschen

Zum unglaublichen 200. Mal machte sich **Friedrich Greistorfer** aus Kopreinnigg auf den Weg zum Blutspenden!

Ob im Bezirk Deutschlandsberg oder auch über die Bezirksgrenzen hinweg - Friedrich Greistor-

fer ist dafür kein Weg zu weit. Für diese besondere Nächstenliebe wurde er kürzlich vom Österreichischen Roten Kreuz mit der Goldenen Verdienstmedaille mit goldenem Lorbeerkrans ausgezeichnet. Diese Anerkennung für

besondere Verdienste um das Blutspendewesen hält der St. Ulricher würdig in Ehren. Im Wissen wie wichtig ein guter Vorrat an Blutreserven ist, weiß er um die Notwendigkeit einer regelmäßigen Spende und ruft alle dazu auf.



In eigener Sache – Ihre Mithilfe ist erwünscht!

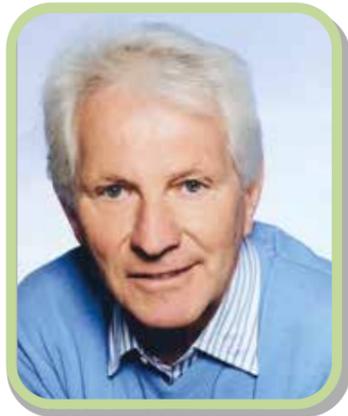
Gerne gratulieren wir Gemeindeglieder zu erfolgreichen Abschlüssen, Meisterprüfungen, Auszeichnungen, etc.

Aufgrund der DSGVO ist es aber nicht möglich, dass Schuldaten übermittelt. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe.

Geben Sie Informationen und Fotos bitte im Gemeindeamt ab oder senden Sie diese an:
zeitung.sulmeck@gmx.at



UNSERE GEBURTSTAGE



**Herbert Zöhrer,
Aigen (80)**

war jahrzehntelanger Amtsleiter im Gemeindeamt in Wettmannstätten



**Maria Theresia Gimpel,
Otternitz (80)**

ist fast bei jeder Veranstaltung der FF Otternitz zu Gast



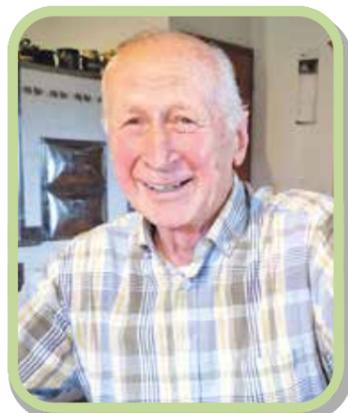
**Franz Lipp,
Gutenacker (80)**

findet neben seiner Arbeit in der Landwirtschaft Zeit zum Schnapsen



**Maria Zenz,
Dörfla (80)**

wird zuhause im Kreise ihrer Familie fürsorglich betreut



**August Reiterer,
Greith (85)**

viel mit Motorrad oder auch Wohnwagen unterwegs



**Magdalena Kürbisch,
Kopreinigg (85)**

fühlt sich zuhause im Kreise ihrer Familie rund um wohl



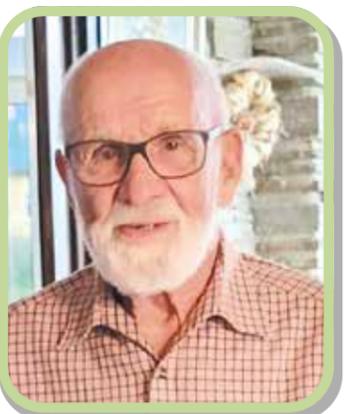
**Anna Riesel,
Gasselsdorf (85)**

stolz auf ihre Familie und erzählt gerne Ortsgeschichten



**Rosa Assl,
Gasselsdorf (85)**

genießt die Zeit im Kreise ihrer Großfamilie



**Rupert Gigerl,
Gasselsdorf (90)**

besucht noch täglich seine Gattin im Pflegeheim Perisutti



UNSERE GEBURTSTAGE



**Brigitte Reithmayer,
Pitschgauegg (80)**

ihre große Leidenschaft ist das Sammeln von Antiquitäten



**Paula Ehmann,
Gasselsdorf (80)**

sportliche Gasselsdorferin meistert zuhause Haus und Garten



**Karl Prattes,
Graschach (80)**

nach wie vor als Haus- und Hofherr gerne im Einsatz



**ÄLTESTE GEMEINDEBÜRGERIN
Maria Rosenberger,
Tombach (99)**

unsere rüstige älteste Gemeindegängerin kann sehr viel vom früheren Geschehen in St. Ulrich berichten



FF Otternitz: Gold im Atemschutz

Der Trupp der FF Otternitz mit OBI Franz Zeck, HFM Karl Orgel, HFM Peter Malli und HFM Michael Reiterer hat erfolgreich an der Leistungsprüfung um das Atemschutzleistungsabzeichen teilgenommen und dieses in Gold erworben.

Die Atemschutzleistungsprüfung in Gold ist die höchste Ausbildungsprüfung für Atemschutzgeräteträger und ein eindrucksvoller Beweis für hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität der Feuerwehrkameraden. Die FF Otternitz verfügt derzeit über zehn „vergoldete“ Atemschutzgeräteträger.

Die absolvierte Prüfung unterstreicht nicht nur das hohe Ausbildungsniveau, sondern bestätigt auch die körperliche Fitness, das technische Know-How und die Teamfähigkeit.

Ein Dank für die Prüfungsvorbereitung ergeht an den Orts- und Abschnitts-Atemschutz-Beauftragten EABI Erich Schipfer und an HLM Michael Rosmanitz (FF St. Martin i.S.), zugleich aber auch ein Danke an HBM Franz Rosmanitz (FF St. Martin i.S.), der sein Gebäude in Aigen wieder als Übungsobjekt zur Verfügung stellte.



Vom Oktoberfest bis zum Erntedank – die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin umrahmt stets passend.

Stolz auf großartige Nachwuchsmusiker

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin entwickelt sich zunehmend zur Kadernschmiede für besten Musikernachwuchs.

Die WBUHK hatte im Herbst einige musikalische Ausrückungen. Neben den traditionellen kirchlichen „Spielereien“, wie dem Erntedankfest, dem Totengedenken des ÖKBs und dem Martinsonntag, gestaltete die Musikkapelle ein fulminantes Dämmer-schoppen-Konzert beim Oktoberfest des GSV St. Martin. Ebenso wirkte die WBUHK auch bei der CD-Produktion des Musikbezirkes Deutschlandsberg mit. Zu hören wird auf dieser neuen CD der „Bergla Steigermarsch“ sein.



Mozarteum der Universität Salzburg der Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen 2024“ des österreichischen Blasmusikverbandes statt, dem auch Südtirol und Liechtenstein angehören. Das Blechblasensemble „Edelmetall“, unter der Leitung von Musiklehrer Paul Teschinegg, nahm an diesem anspruchsvollen Wettbewerb teil und repräsentierte die Region stolz.

Das Ensemble, bestehend aus den jungen Musikern Matthias Silly (Tuba), Julian Pauritsch (Trompete), Alexander Lederhaas (Posaune), David Schigan (Tenorhorn) und Jakob Strohmeier (Trompete), hat sich im März 2024 beim Bewerb „Big

Gig“ in St. Ulrich für den Landeswettbewerb qualifiziert. Dort überzeugten sie in Bruck an der Mur und lösten das Ticket für den Bundeswettbewerb, der nur alle zwei Jahre stattfindet.

In Salzburg traten sie in der Stufe A an, was bedeutet, dass das Durchschnittsalter des Ensembles nicht über 13 Jahren liegen darf. Mit vier Musikstücken hinterließ das Ensemble „Edelmetall“ bei der Jury und den Zuhörern mit 88,75 Punkten einen bleibenden Eindruck. Begleitet wurden sie von ihren Eltern, ihrem Ensembleleiter Paul Teschinegg und dem Musikschuldirektor der Erzherzog Johann Musikschule, MMag. Franz

Masser.

Alle Musiker sind aktive Mitglieder in Blasmusikkapellen: Matthias Silly, David Schigan und Jakob Strohmeier musizieren in der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin, Julian Pauritsch ist Mitglied der MMK Wies und Alexander Lederhaas spielt in der MMK Arnfels. Die Teilnahme am Bundeswettbewerb war für das Blechblasensemble „Edelmetall“ eine wertvolle Erfahrung, die ihren musikalischen Werdegang bereichern wird.

Die nächste Möglichkeit die Musiker live zu hören ist am 23. Dezember im Rahmen des Weihnachtskonzerts der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle – siehe Terminaviso.



Erfolgreiche CD Aufnahme in der Tasche

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich hat einen neuen Kapellmeister und den Marsch „Im schönen Laubdorf“ gibt es nun auch auf CD zu hören.

Mitte Oktober hatten die Blasmusikkapellen vom Bezirk Deutschlandsberg die Möglichkeit, einen beliebigen Marsch für eine gemeinsame „Bezirks-CD“ aufzunehmen. Mit St. Ulrich verbindet man das schöne Laubdorf und somit lag es nahe, dass sich der TMV entschied, den zünftigen Marsch „Im schönen Laubdorf“ aufzunehmen. Im Musikheim Groß St. Florian wurde die Tonaufnahme vorgenommen. Ab Weihnachten wird die CD mit unterhaltsamen Blasmusikklangen erscheinen,

worauf sich die St. Ulricher schon freuen. lungenen Ausflug ab.

Bowling mit den Jungmusikern

Auf die Jugendarbeit wird beim TMV St. Ulrich großen Wert gelegt und neben den Probenarbeiten darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So lud man Anfang November zum Bowling Nachmittag ins Dieselkino nach Lieboch ein. Das Angebot wurde bestens angenommen. Die Musiker verbrachten einen lustigen Nachmittag. Ein gemeinsames Pizzen-Essen rundete den ge-

Der neue Kapellmeister
Stefan Orthofer hat seit dem Frühjahr die musikalische Leitung des Trachtenmusikvereins St. Ulrich erfreulicherweise übernommen. In den Reihen des Musikvereins spielt Stefan schon seit 2022 als sehr talentierter Hornist mit. Weiters musiziert der leidenschaftliche Musiker auch mit den Instrumenten Trompete, Tuba und Gitarre. Er wohnt in Wundschuh, nimmt den wöchentlichen Probenweg nach St. Ulrich aber gerne auf sich, was der Musikverein umso mehr zu schätzen weiß! Mit seiner ruhigen, motivierten und humorvollen Art reißt er Jung & Alt zum gemeinsamen Musizieren mit. Wir freuen uns weiterhin auf eine tolle Zusammenarbeit!



Kapellmeister Stefan Orthofer freut sich mit den Musikern auf ein tolles Weihnachtskonzert.

21. Dezember vor. Der neue Kapellmeister Stefan Orthofer hat ein tolles Programm aufgelegt, das bestimmt für jeden was Passendes parat hält. „Jesus Christ Superstar“, „Rise like a Phoenix“, ein Coldplay-Medley oder „Highland Cathedral“ mit live Dudelsack-Klängen werden die Zuhörer begeistern. Die Musiker freuen sich auf viele Besucher.



Einladung

Weihnachtskonzert
Nach einem ausrückungsstarken Sommer, bereiten sich die Musiker auf das Weihnachtskonzert am

Terminaviso

Weihnachtskonzert TMV St. Ulrich:
Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr, Greith Haus

„Edelmetall“ spielte edel auf Ende Oktober fand im

Terminaviso

Weihnachtskonzert WBUHK St. Martin:

Am 23.12. um 17 Uhr lädt die WBUHK zum Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche St. Martin. Am Kirchplatz rahmt ein kleine Ensemble im Anschluss den Empfang des Friedenslichtes.

Kunterbuntes Herbstprogramm

Bunt wie der Herbst selbst präsentierte sich das Aktivitätenprogramm des Seniorenbundes. Ausfahrten durften dabei natürlich nicht fehlen.

Seniorenflug ins Salzkammergut

Im September unternahm der Seniorenbund St. Martin eine Vier-Tages-Reise ins Salzkammergut. Übers Ausseerland ging die Reise nach St. Georgen im Attergau, dort bezog man Quartier. Die Attersee Promenade, Bad Ischl, St. Wolfgang, St. Gilgen, waren Orte, die man gemeinsam erkundete. Natürlich durften eine Kaffeepause im „Weißen Rössl“ und ein Besuch des Geburtshauses von Wolfgang Amadeus Mozart nicht fehlen.



Vier Tage lang war man im Salzkammergut unterwegs.



Beim Martinpreisschnapsen ging der Sieg an Christine Stopper und Christine Loibner.

Mit einer Führung durch das Stift Schlierbach und einer Käseverkostung, trat man schließlich die Heimreise an.

Ein Danke richten alle Dabeigewesenen an Obmann Florian Lampl für seine tolle Organisation.

Kastanienbraten

In Zusammenarbeit mit den VP-Frauen fand bei schönem Herbstwetter

das bereits traditionelle Kastanienbraten statt. Viele kamen und ließen sich mit Kastanien und Sturm, aber auch mit süßen Köstlichkeiten verwöhnen. Als „Brater“ waren Dir. Franz Assl und Obm. Florian Lampl im Einsatz.

Gesellig wurde mitein-

ander getratscht und die Nachmittagsstunden vergingen wie im Flug.

Überraschungsfahrt

In die Eismanufaktur Nellati führte die diesjährige Überraschungsfahrt. Angela Nell, Mitglied des Seniorenbundes gab dabei Einblick in die Eis-

erzeugung. Mit einer Kostprobe verschiedener Eissorten ging die Führung in der Eisswelt Nellati zu Ende.

Danke an Angela und Gregor Nell für die Einladung. Mit einem Besuch beim Buschenschank Schneiderannerl klang ein interessanter Nachmittag aus.

Martinpreisschnapsen

Am internen Martinpreisschnapsen im GH Martinhof nahmen 18 Personen teil. Nach spannenden Begegnungen unter dem Motto: „Dabei sein ist alles“, bemühten sich letztlich vier Spielpaare um den Sieg.

Erika Fauland und Hannelore Reiterer erreichten den dritten Platz. Auf Platz zwei landeten Otilie und Hermann Legat. Platz eins war Christine Stopper und Christine Loibner nicht zu nehmen.

Abseits speziellen Aktivitäten, gehören Wandern mit Hermann, das Kartenspielen, Kegelpartien sowie das vierteljährliche Geburtstagsfrühstück zum Standard-Programm des Seniorenbundes.

Der Seniorenbund St. Martin i. S. wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr 2025.



Mit den VP-Frauen wurde am Steinhauer-Jammerneghhof in den Herbst „geschnattert“



FF Otternitz brillierte mit Wissen und Können

Nach dem Ausflug ins „Wachauer Landl“ punktete die Jugend beim Wissenstest. In der Tasche hat man auch das Funkleistungsabzeichen.

Ausflug

Von 31. August bis 01. September fand der Ausflug der FF Otternitz nach Niederösterreich statt. Erstes Ausflugsziel war die Eis-Greissler Welt der Fam. Blochberger in Krumbach in der Buckligen Welt. Weiter führte der Weg nach Wien zu einer Stadtrundfahrt. Weiter ging es im Anschluss nach Langenlois im Weinbaugbiet Kamptal im Waldviertel zur Loisi-um Weinwelt. Am Sonntag-Vormittag stand eine Donau-Schiffahrt durch die malerische Wachau von Krems, über Dürnstein und Spitz bis nach Melk am Programm. Von dort führte die Route zum finalen Höhepunkt nach Mariazell.

Wissenstest

Am 07. September fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in der MS St. Stefan statt. Der Wissenstest ist der erste Teil der Grundausbildung für den aktiven Dienst in der Feuerwehr und teilt sich in die Stufen Bronze, Silber und Gold auf. Die Feuerwehrjugendlichen müssen in einem Stationsbetrieb theoretische und praktische Aufgaben lösen. Bestens vorbereitet

stellte sich auch Jungfeuerwehrmann Michael Stieglbauer – seit 06. Jänner des Jahres bei der FF Otternitz – der Herausforderung. Er nahm Bronze, Silber und Gold auf einmal in Angriff und schloss mit einem fehlerfreien Ergebnis ab.

Würdigung

In einem würdigen Rahmen erhielt der ehemalige Kommandant der FF Otternitz, Erich Schipfer, am 14. September beim zweiten Bereichsfeuerwehrtag in St. Peter gleich zwei hohe Auszeichnungen.

In Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurde ABI a.D. Erich Schipfer das Große Goldene Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark verliehen. Der Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg fasste außerdem den Beschluss, Erich Schipfer zum Ehren-Abschnittsbrandinspektor des Feuerwehrbereiches Deutschlandsberg zu ernennen.

Es hat gefunkt

Drei Kameraden der FF Otternitz nahmen am 21. September, am Bereichs-



Fehlerfrei absolvierte Michael Stieglbauer den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold.



Hohe Auszeichnungen gab es für ABI a.D. Erich Schipfer im Rahmen des Bereichsfeuerwehrtages.



Bestes Abschneiden beim Bereichsfunkbewerb.

funkbewerb in Bronze in Unterbergla teil. Bestens vorbereitet wurden die Kameraden – FM Christoph Brunner, FM Moritz Schauer und HBI Reinhard Steinbauer – vom Funkbeauftragten LM d.F. Stefan Jöbstl mit Unterstützung von HLM Robert Pichler (FF St. Martin i.S.). Für ihren Einsatz belohnten sie sich schließlich selbst mit der erfolgreichen Absolvierung des Funkleistungsabzeichens in Bronze. Das Funkleistungsabzeichen (FULA) ist eine Einzelprüfung mit einem breiten Wissensspektrum, die die Aufgaben eines Funkers im alltäglichen Feuerwehreinsatz bis hin zur Arbeit im Führungsstab beinhaltet.

FF St. Martin: Übung macht den Meister

Nur bestens geübt ist man optimal auf Ernstfälle vorbereitet. Schön war der wohlverdiente Ausflug nach Kärnten.



Im September widmete man die regelmäßige Monatsübung dem Thema „Forstunfälle“. Dabei wurde das Wissen der Kameraden in drei Szenarien aufgefrischt. Einem Teil der Gruppe wurde die Aufgabe gegeben, eine unter einem Holzstapel eingeklemmte Person mittels Hebekissen zu befreien und dabei den Stapel vor dem Abrutschen zu sichern.

Die andere Hälfte der Kameraden musste einen Verletzten unter einem umgestürzten Baum herausziehen. Beim dritten Szenario trafen sich die zwei Gruppen dann wieder, um gemeinsam das richtige Zersägen eines durch Unwettereinflüsse umgebrochenen Baumes zu üben.

Im Anschluss wurden alle durchgeführten Tätigkeiten nachbesprochen und Verbesserungsmöglichkeiten ausgearbeitet.

Im Oktober nutzte man die Möglichkeit einer Gemeinschaftsübung mit der FF Pöfing-Brunn.

Dabei galt es, mit schwerem Atemschutz mehrere vermisste Personen aus dem Seniorenzentrum SeneCura zu befreien. Die Herausforderung bestand darin, die Personen im verrauchten Gebäude ausfindig zu machen und diese in Sicherheit zu bringen. Während sich der Atemschutztrupp dieser Aufgabe annahm, kümmerten sich die anderen Feuerwehrmitglieder bereits um den Löschangriff. In guter Zusammenarbeit bewältigte man die Übung bestens.

Eine der wichtigsten Übungen ist die jährliche Brandschutzübung in der Volksschule St. Martin. Diese wurde mit Unterstützung der BTF Wolfram Bergbau und Hütten AG abgehalten. Gemeinsam widmeten sich die Kameraden um die Befreiung der im Obergeschoss eingeschlossenen Schüler mittels Schiebeleiter. Weiters mussten einige Personen von den eingesetzten Atemschutztrupps aus den Räumlichkeiten der Schule gerettet werden.

Diese Übung war nicht nur wichtig für die Feuerwehrmitglieder, sondern auch für die Volksschüler, um sie bestmöglich für den Ernstfall vorzubereiten.

Mit Porsche und Boot

Von 20. bis 21. September nahmen 39 Kameraden, samt Partnern, am Feuerwehrausflug nach Kärnten teil. Für einen guten Start in den Tag sorgte das Frühstück beim Rasthaus Mochoritsch, danach besuchte man die Stadtfeuerwehr Spittal und es ging weiter nach Gmünd zur Stadtführung und zur Besichtigung des Porsche Museums.

Durch das Maltatal fuhr man hoch zur Kölnbreinsperre, wo die Nacht im Berghotel Malta verbracht wurde. Am nächsten Tag gab es eine Führung durch die Stauwehrmauer, bevor man sich zur Bootsfahrt über den Millstätter See aufmachte. Das Abschlussessen beim Strandbad Sittlinger rundete den Ausflug perfekt ab.



FF St. Ulrich im Hochwassereinsatz

In Niederösterreich war man im Katastrophenhilfsdienst. Herausfordernd gestaltete sich aber auch die Jahresabschlussübung.



Am 15. September 2024 wurden Feuerwehren aus dem Bereich Deutschlandsberg zu einem Katastrophenhilfsdienst alarmiert. Grund der Alarmierung: Die Überschwemmungen in Niederösterreich.

Die FF St. Ulrich machte sich mit sechs Kameraden auf den Weg. Der Treffpunkt war bei der Sammelstelle in Lannach, wo man sich zur Einsatzbesprechung versammelte. Von dort aus machten sich die Feuerwehren auf den Weg zu den Einsatzorten. Die Aufgabe war es, überflutete Keller und Straßen von Wasser zu befreien, um Schäden zu minimieren und den Zugang für weitere Hilfsdienste zu gewährleisten.

Dies war eine physisch anstrengende und zeitintensive Arbeit, die bis tief in die Nacht andauerte. Dieser herausfordernde Einsatz zeigte die Einsatzbereitschaft der Kameraden im Katastrophenfall.

Jahresabschlussübung

Die diesjährige Jahresabschlussübung fand am 27. Oktober statt. 41 Kameraden nahmen an dieser Übung teil, die das Zusammenspiel bei einem Brandereignis und die Rettung einer vermissten Person simulierte.

Sofort begann der Einsatz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung. Die Wasserentnahme erfolgte über den Hydranten, wodurch eine stabile

Löschwasserversorgung gewährleistet werden konnte.

Neben der Brandbekämpfung lag der Fokus besonders auf der schnellen Rettung der vermissten Person. Die Einsatzkräfte arbeiteten professionell und zeigten großes Engagement. Nach der Übung folgte eine Besprechung. Besonderer Dank gilt Norbert Lipp und Familie für die zu Verfügungstellung ihres Anwesens. Abschließend stärkten sich die Kameraden beim Buschenschank „Schipferhof“.

Feuerwehrjugend

Am 07. September nahm die Jugend der Feuerwehr St. Ulrich mit 18 Jugend-



lichen am Wissenstest teil. Alle Jugendlichen haben mit Bravour ihre Abzeichen erhalten.

Zur Belohnung eines erfolgreichen Bewerbungsjahres fuhren die Betreuer und Jugendlichen in die Therme nach Bad Loipersdorf. Um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, gab es noch eine Übernachtungsparty samt Kinoabend im Rüsthaus. Die Jugendbetreuer sind sehr stolz auf ihre Jugendlichen. Der letzte Punkt für das heurige Jahr wird das Austragen des Friedenslichtes am 24. Dezember von 8 bis 12 Uhr sein.



Ein Abend zum Fürchten

Landjugend St. Ulrich feierte durch gruseligste Nacht des Jahres.



Heuer war Schluss mit Ruhe in der Nacht vor Allerheiligen, denn heuer ging erstmalig eine Halloweenparty in der Rudnerhalle in Szene. Der Ursprung liegt bei der Nachbar-Landjugend Oberhaag, die schon 2019 und 2022 zur Halloweenparty in die Josef-Krairner-Halle lud. Der Location-Wechsel gab Anlass, das Fest vereinsübergreifend – unter dem Motto „Landjugend verbindet“ – zu veranstalten.

Als RM Disco und DJ Sanny die Rudnerhalle zum Beben brachten, hat sich gezeigt, wie gut Zusammenarbeit funktionieren kann. Zahlreiche Halloween-Freunde aus nah und fern konnten in St. Ulrich begrüßt werden. Bis in die Morgenstunden wurde gefeiert.

Die LJ St. Ulrich bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern.

Dankbar für die Ernte ...

... band die LJ St. Ulrich auch in diesem Jahr wieder eine schöne Erntedankkrone, die am Erntedanksonntag der Bevölkerung präsentiert wurde. Mitgetragen wurde auch die Lebensmittelaktion der LJ Steiermark. Diese stellte Baumwollsackerln zur Verfügung die es zu befüllen galt. In den St. Ulricher Sackerln fanden sich Köstlichkeiten wie Äpfel, Nüsse, Kastanien, Kürbiskerne, etc. Verteilt wurden sie im Anschluss an die Messe gegen eine freiwillige Spende. Danke für die Zurverfügungstellung der Materialien für Krone und Sackerln sagt man

den Familien Milhalm vlg. Arlippi, Lampel vlg. Kroaner und Tinnacher vlg. Stoabauer.

Helfend mit dabei war man auch im Anschluss beim Erntedankfrühstücken. Gemeinsam mit dem Bauernbund und der katholischen Frauenbewegung verwöhnte man die Besucher. Vom TMV St. Ulrich umrahmt, ließ man den Sonntag entspannt ausklingen.

Maibaum suchte neues Zuhause

Beim Pfarrfest Anfang Juli fand die Maibaumversteigerung statt. Heuer gab es nicht nur den Baum, sondern auch ein daraus hergestelltes Bankerl zu ergattern. Stefan Pratter hatte sich dazu bereiterklärt, mit den

LJ-Burschen den Maibaum in Form eines Landjugend-Bankerls zu verewigen.

Viele wollten das Bankerl haben, am Ende waren es aber Anne und Andreas Kremser aus Tombach die Grund zur Freude hatten. Die Landjugend St. Ulrich gratuliert und bedankt sich für die Gastfreundschaft bei der Übergabe.

Ausflug ins Stadion

Am 25. Oktober waren die Jugendlichen zu einem Spiel der Graz 99ers nach Liebenau geladen. Für viele war dies eine Premiere. Mit dem Zug machte man sich auf den Weg nach Graz, wo man gespannt das Eishockeyspiel verfolgte. Die LJ St. Ulrich bedankt sich herzlich für die Einladung.



Landjugend brachte Sulmtal zum Beben

Die Sommernachtsdisco brachte Schwung in das Landjugend-Leben.

Am 24. August feierten die Mitglieder der LJ St. Martin mit der ersten Sulmtaler Sommernachtsdisco – ein unvergessliches Event! Die DJs Dammster und Meditz von EventTech sorgten für großartige Stimmung. Ein Dankeschön geht an alle engagierten Helfer und an die Sponsoren. Ebenso bedankt man sich bei allen Besuchern, die diese Premiere zu einem Erfolg gemacht haben.

sich für ein bestes vereinsübergreifendes Miteinander und wünschte den Sportlern viel Erfolg bei der kommenden Saison.

Brauchtum

Zu den liebsten Veranstaltungen der Landjugend zählt das Erntedankfest. Feierlich zog man am Erntedanksonntag mit der selbstgebundenen Erntedankkrone in die Pfarrkirche ein. Im Anschluss an die Messe verteilte man Baumwollsackerln unter dem Motto „Der Körper braucht's, der Bauer hat's!“

Hochzeitsglocken

Am 24. August sperrte man bei der Hochzeit von Vereins-Mitglied Dominik und seiner Selina ab. Das Paar stellte seine Geschicklichkeit beim „Maibaum“-Schnitzen unter Beweis.

Am 28. September konnte man dabei sein, als das langjährige Mitglied Robert seiner Beatrice die Treue schwor. Beatrice bewies ihr Können ebenfalls beim „Maibaum“-Schnitzen, während Robert seine Fingerfertigkeit beim Dekorieren von einem Herz zeigte.

Matchballspende

Beim Heimspiel des GSV St. Martin am 06. September spendete die Landjugend den Matchball. Damit bedankte man

Maibaumbankerl-Zustellung

Mit handwerklichem Geschick haben die Landjugend-Burschen das Maibaumbankerl zusammengezimmert. Am 20. Oktober konnte sich Stefan Brauchart, von der Fleischerei Brauchart, über seine neue Sitzgelegenheit freuen.

Unterwegs in Deutschlandsberg

Auch mit dem Landjugendbezirk Deutschlandsberg war man unterwegs. Am 08. August ging es nach Deutschlandsberg zum Lichtenstein Holztreff, wo man eine tolle Betriebsbe-



sichtigung erhielt. Am 29. August bekam man Einblick in den Betrieb Holzschmuck Astwerk in Trahtütten. Außerdem bildeten sich die Jugendlichen bei der Imageschulung in Frauental weiter.

Ressourcenpark-Eröffnung

Ein Pflichttermin war die Eröffnung des Ressourcenparks Sulmtal-Koralm, wo man beim großen Fest tatkräftig mit anpackte.



50 Jahre VTG Geschichte in Bildern

Die Volkstanzgruppe St. Martin eröffnete anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens eine eindrucksvolle Fotoausstellung im örtlichen Café Central.



Die Obleute Daniel Strametz und Cornelia Schuster eröffneten feierlich die Ausstellung, zusätzlich gab es Interviews mit Gründungsobmann Helmut Huber, Bürgermeister Franz Silly und dem langjährigen Fotograf

und Gründungsmitglied Alfred Neubauer. Die Ausstellung im Café Central zeigt über 1.000 digitalisierte Fotos, die an prägende Momente der Gruppe und das facettenreiche Vereinsleben

erinnern – von internationalen Auftritten über lokale Veranstaltungen bis hin zu Reisen, Theateraufführungen und vielen weiteren Aktivitäten, die die Verbundenheit der Gruppe und die Pflege

steirischer Volkskultur unterstreichen. Ein Team arbeitete monatelang an der Sammlung, Archivierung und Digitalisierung der Bilder, um die Geschichte der VTG lebendig zu bewahren.

Neues Team – spannende Aufgaben

Im Rahmen der 41. Jahreshauptversammlung des Elternvereins St. Martin wurden die Aktivitäten des vergangenen Schuljahres besprochen, die Wahl des neuen Vorstands abgehalten sowie die kommenden Aufgaben und Themen für das aktuelle Schuljahr diskutiert.

Erfolgreiches Schuljahr

Von der Obfrau Sabrina Galli wurde ein umfassender Tätigkeitsbericht vorgelegt. So konnten im vergangenen Schuljahr, mit einer 50% Unterstützung der Gemeinde, wieder alle Schulhefte für alle Schüler seitens des Elternvereins beschafft werden. Ebenso konnte mit den Einnahmen der

Veranstaltungen (Schulabschlussfest, Adventmarkt uva.) ein Zuschuss von 120 Euro pro Kind für die Schullandwoche in der vierten Klasse finanziert werden. Weiters konnte im Rahmen von gemeinsamen Aktivitäten – zum Beispiel Palmbuschen binden oder Kastanienbraten – der Gemeinschaftsgedanke und das Traditionsbewusstsein gestärkt werden. Den Abschluss bildete das Jahresabschlussfest, das wieder ein voller Erfolg war.

Neues Vorstandsteam

Neu in das Vorstandsteam gewählt wurden Benjamin Fraß Obmann StV, Ulrike Aldrian Kassier, Johannes Scherübel Schriftführer



und Stefan Schuster-Galli Schriftführer-StV. Großer Dank ergeht an die bisherigen Vorstandsmitglieder Reinhard Körbler, Susanne Kerschbacher, Andrea Silly und Elisabeth Galli. Danke für eure bisherige engagierte Tätigkeit im Elternverein St. Martin.

Ausblick

Für das Schuljahr 2024/2025 wird, seitens

des Elternvereins und der Gemeinde St. Martin, die Native-Speakerin Elen Marchl für den Englischunterricht der 3. und 4. Klasse finanziert. Weiters sollen alle bisherigen Unterstützungen und Veranstaltungen beibehalten werden, um damit den Kindern der VS St. Martin ihre „Glücksschule“ und damit eine schöne Schulzeit zu ermöglichen.



Mit Musik und Gedichten genossen die VP-Frauen ein gemütliches Zusammensein in der Vorweihnachtszeit.



Zwischen Geschnatter und Besinnlichkeit

Erneut konnten sich die VP-Frauen wieder über einen guten Besuch beim Herbst-Geschnatter freuen. Die Vorweihnachtszeit hielt Highlights parat.

Mit dem bereits traditionellen Herbst-Geschnatter, das erneut in bester vereinsübergreifender Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund veranstaltet wurde, starteten die St. Martin VP-Frauen in die bunte Herbstzeit hinein.

Weihnachtsfeier

Festlich gestaltete sich auch die Weihnachtsfeier beim Gasthof Martinhof. Spontan musikalisch umrahmt und mit kurzen, besinnlichen Texten gespickt, wurde der Zauber der ruhigen Zeit dabei spürbar gemacht.

Advent-Kunstwerke

Danach ließ man es, von den regelmäßigen Walk-Runden abgesehen, für ein paar Wochen ruhig angehen, bevor man sich zum gemeinsamen Adventkranzbinden traf.

Vom Weihnachtsmarkt

Mit einem Ausschank beteiligten sich die VP-Frauen auch wieder am St. Martin Weihnachtsmarkt im Krempe Park und weil es manchmal gut tut über den Tellerrand zu blicken, wurde vom Verein eine Tagesfahrt zum Wolfgangseer Advent organisiert. Nun lässt man ein bewegtes Vereinsjahr ausklingen und freut sich auf zahlreiche gemeinsame Aktivitäten 2025.



Mit Akribie wurden schöne Adventkränze gebunden.



„Gut Holz“ beim „Körperl-Kegeln“

Der Damenkegelclub des GH Neuwirt-Ferrari lud zum „Körperl-Kegeln“ und fand Erholung beim Ausflug zum Hebalensee.



Beim Schätzspiel im Rahmen des „Körperl-Kegeln“ kamen 670 Euro zusammen, die von den Damenkegelclub-Mitgliedern an „Steirer mit Herz“ weitergegeben wurden.

„Gut Holz“ es hieß als der Damenkegelclub in St. Ulrich beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari zum Loambudl-Kegeln auf lud. Die Vereinsmitglieder waren Tage zuvor unterwegs um Sachspenden zu sammeln, die dann mit viel Liebe zu Geschenkskörben arrangiert wurden. Danke an dieser Stelle an alle Sponsoren.

Viele örtliche Vereine nahmen die Einladung zum „Körperl-Kegeln“ an und stellten Mannschaften auf die Beine. Nach spannenden Partien, war der ersten Mannschaft der FF St. Ulrich (167 Punkte) der Sieg nicht zu nehmen. Platz zwei ging an die zweite Mannschaft der FF St. Ulrich mit 126 Punkte und Platz drei holte sich der TMV St. Ulrich mit 125 Kegeln.

Der Damenkegelclub bedankt sich bei allen Mannschaften fürs Mitwirken.

Bares für „Steirer mit Herz“

Neben der Gesellschaftspflege, stellen die Club-Damen das „Körperl-Kegeln“ unter einen wohlthätigen Zweck. Daher wurde nicht nur gekegelt, sondern auch fleißig beim traditionellen Schätzspiel mitgemacht. Der Gesamterlös der Tipps und einige Spenden ergaben den beachtlichen Betrag von 670 Euro. Dieses Geld wurde dem Verein „Steirer mit Herz“ sogleich übergeben. Vielen Dank sagt man den zahlreichen Schätzern und gratuliert Schätzkönig Peter Kremser, der mit seinem Tipp eine Punktländung schaffte.

Auf der Olm gibt's ka Sünd

Nur eine Woche nach dem „Körperl-Kegeln“ traf sich der Damenkegelclub zum Ausflug auf den Hebalensee.



Das Wetter wollte anfangs nicht mitspielen, aber es zahlte sich aus, den „Wetterpauli“ mitzunehmen. Luden die Damen ihn doch als Geburtstagsgeschenk zum Ausflug ein. Einem lustigen Beisammensein stand somit nichts im Wege.

Gestartet wurde mit einem Frühstück beim

Gasthaus Neuwirt-Ferrari. Im Anschluss fuhr man auf die Hebalensee von wo aus man rund um den See wanderte und großartige Einkehrmöglichkeiten nutzte. Zum Abschluss traf man sich wieder in St. Ulrich beim Neuwirt-Ferrari. Dort ließ man den Tag mit Ehrengast Pauli nochmal Revue passieren.



Erntedank- und Kapellenfest

Der Pfarrgemeinderat blickt auf ein gelungenes Erntedankfest zurück. Stimmungsvoll feierte man auch bei der Dorfkapelle in Gasselsdorf.

Erntedank

Mit festlichem Einzug voran mit der Erntekrone von der Landjugend und einer großen Schar von Kindern und der Pfarrgemeinde, fand am 13. Oktober das Erntedankfest in St. Martin statt. Die Festmesse hielt Pfarrer Mag. Johannes Fötsch mit feierlicher musikalischer Begleitung von der Berg- und Hüttenkapelle St. Martin, sowie den Kindern des Kindergartens und der Volksschule ab. Zum Abschluß gratulierte man Fötsch zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum und August Prattes erhielt für seine jahrzehntelange Tätigkeit in der Pfarre eine Urkunde, verfasst von der Diözese Graz-Seckau.

Danach ging es auf die Pfarrhofwiese zum Frühschoppen mit zünftiger Blasmusik. Bei Bratwürstln, Kastanien und Sturm und vieles mehr war für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Für die Kinder war die Hüpfburg ein Highlight.

Kapellen-Andacht

Vor 65 Jahren wurde die Dorfkapelle in Gasselsdorf generalsaniert. Dieses Jubiläum nahm man



auf, um bei der Dorfkapelle zu einer Andacht mit Pfarrer Mag. Johannes Fötsch zu laden. Riki Langmann gestaltete die Andacht zum Thema Maria und Franziskus. Der Sonnengesang des Hl. Franziskus wurde gemeinsam gesungen und Kinder zeigten dazu stolz ihre selbst gemalten Zeichnungen. Zum Schluss konnten noch mitgebrachte Plüschtiere gesegnet werden. Auch Bürgermeister Franz Silly nahm an der Feierlichkeit teil.

Im Anschluss gab es vom Ortschronisten Johannes

Scherübel einen Rückblick über die lebhafte Geschichte der Kapelle ab dem Jahr 1860. Er übergab den beiden Betreuerinnen eine Abschrift der Urkunde aus der Gründerzeit.

Anschließend lud der Freizeitclub Gasselsdorf die Dorfgemeinde zum Maibaumumschneiden und sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Seniorensonntag der kath. Frauenbewegung

Es war wieder eine gut besuchte Messfeier, zu der im Besonderen die Senio-



Chronist Johannes Scherübel gestaltete einen Rückblick über die Geschichte der Kapelle ab 1860.

ren und ältere Menschen der Pfarre eingeladen waren. Im Anschluss gab es im Pfarrheim Kaffee und Kuchen und Gelegenheit zum gemütlichen Plaudern. „Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit um im kommenden Jahr auch dabei zu sein“, lädt man von Seiten des Pfarrgemeinderates schon jetzt dazu ein.



Grill & Chill Verein erneut am Stockerl

Der Grill & Chill Verein sorgte wieder für besondere Gaumenfreuden und darf sich erstmalig Staatsmeister in der Feuerplatten Competition nennen.

Das vorige Jahr war für den Grill und Chill Verein ein sehr anstrengendes. Von Mitte April bis Anfang August wurde jedes Wochenende entweder für eine Veranstaltung gegrillt oder wir übten für die Landes- und Staatsmeisterschaft. Aus diesem Grund ging man dieses Jahr etwas „gemütlicher“ an. Einige aus dem Team waren zudem auch privat sehr eingespannt. Neben ein paar „Grillereien“ für Freunde oder Bekannte, ließ man sich aber die Landes- und Staatsmeisterschaft nicht entgehen. Aufgrund von Terminkollisionen, musste der Verein in diesem

Jahr allerdings mit einer „Schrumpfmansschaft“ antreten. Trotz eines herben Missgeschicks, konnte man drei Titel mit nach Hause nehmen. Neben ein paar undankbaren vierten Plätzen und dem dritten Rang im „Gang Schwein“, konnte man sich über einen respektablen zweiten Platz in der „Smoker Competition“ freuen.

„Juhu! Wir sind Staatsmeister!“

Gejubelt wurde über den ersten Platz in der „Feuerplatten Competition“. Damit konnten die Grillmeister erstmalig den „Staatsmeistertitel“ mit



Das Gemüse brachte dem Grill & Chill-Bewerbsteam in der Feuerplatten Competition den Sieg! Aber auch der Burger sieht einfach zum Anbeißen aus.



„Sau“-Preisschnapsen



Am 23. November 2024 haben die Kameraden des ÖKB, Ortsverband St. Ulrich i. G. wieder das bereits legendäre „Sau“-Preisschnapsen beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari durchgeführt. Elf Schnapsnerinnen und 35 Schnapsner stellten sich der Herausforderung. In der Damenwertung konnte sich Ulrike Lenz vor Maria Ulbing und

Gerti Wertli durchsetzen.

Den Sieg in der Gesamtwertung und damit den Gutschein für das Schwein in der Höhe von 200 Euro sicherte sich Heribert Weinberger vom ÖKB Ortsverband Soboth vor Gerhard Hainz aus Untergreith und Johann Müller vom Ortsverband St. Nikolai i. Sausal.

nach St. Martin nehmen. „Dieser Bewerb war eine besondere Herausforderung. Nicht nur, dass es sich um ein vegetarisches Gericht handelte, wir wussten im Vorfeld nicht, mit welchen Zutaten wir rechnen mussten. Erst sechs Stunden vor der Abgabezeit, stellte man uns vier Gemüsesorten zur Verfügung, mit denen wir ein Gericht zu zaubern hatten“, erinnern sich Meisterschafts-Griller zurück.

Workshops und Meisterschaftsteilnahme in Planung

Dermaßen motiviert, wird man natürlich auch im kommenden Jahr, bei der Grillmeisterschaft nichts

anbrennen lassen. Diesmal will man sich der Herausforderung aber wieder personell verstärkt stellen.

Die Meisterschaft wird am 05. und 06. September in Kaendorf bei Hartberg stattfinden. Über den einen oder anderen Besuch aus der Heimat würden sich die Vereinsmitglieder sehr freuen. „Mit ein bisschen Anfeuern geht es gleich besser von der Hand“, ist man sich sicher. Überhaupt soll das kommende Jahr wieder etwas aktiver verlaufen. So plant der Verein Workshops stattfinden zu lassen. Denn Gegrilltes ist doch wirklich in aller Munde und Grill & Chill zeigt wie es geht!



GSV St. Martin: Rückblick auf sportliche Erfolge und musikalische Höhepunkte

In der Herbstsaison 2024 konnte der GSV St. Martin eine herausragende Leistung in der Gebietsliga West zeigen. Trotz einiger Herausforderungen, wie den Ausfällen mehrerer Stammspieler durch Langzeitverletzungen, hat das Team Stärke und Teamgeist bewiesen. Der Vorstand, unter der Führung von Obmann Marco Watz, hat intensiv daran gearbeitet, eine konkurrenzfähige Mannschaft aufzustellen.

Besonders beeindruckend war die Leistung von Torjäger Darijo Dragosavac, der mit 17 Treffern in 13 Spielen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leistete. Insgesamt konnte die Mannschaft 33 Tore erzielen und damit ihre Offensivqualitäten eindrucksvoll unter Beweis stellen. Ein besonderer Höhepunkt war der emotionale 1:0-Derby Sieg gegen den SC Eibiswald, den man vor heimischem Publikum feiern durfte. Mit acht Siegen, einem Unentschieden und nur vier Niederlagen hat man

bewiesen, dass der GSV St. Martin nicht mehr nur um den Klassenerhalt kämpft, sondern ambitionierte Ziele verfolgt. „Dabei ist uns bewusst, dass Siege nur gemeinsam als Mannschaft erungen werden können. In der Herbstsaison haben wir eine solide Basis geschaffen und sind fest entschlossen, diese in der Rückrunde weiter auszubauen“, betont Obmann Marco Watz. So verfolgte man den Traum von einer Platzierung in der oberen Tabellenhälfte – und langfristig den Aufstieg in die Unterliga – konsequent.

Erfolgreiche Veranstaltungen

Die Schlagernacht 2024 in St. Martin war ein Highlight für Fans deutschsprachiger Musik. Tausende Besucher versammelten sich am Kirtaplatz, um Live-Auftritte von Stars wie DJ Ötzi, Fantasy und Ross Antony zu erleben. Die Veranstaltung bot eine Mischung aus bekannten Hits und neuer Musik.

Auch die AustroPopNight 2024, am Abend zuvor, war ein Erfolg. Künstler wie Julian Le Play, Chris Steger, Alexander Eder und Pietro Lombardi, rissen das Publikum mit.

Das Wochenende rund um diese beiden Events hat einmal mehr gezeigt, dass St. Martin mit Hilfe des GSV ein Zentrum für Schlager- und AustroPop-Fans ist und die südweststeirische Region kulturell bereichert.

Event-Sommer 2025

Die Schlagernacht 2025 und die AustroPopNight 2025 versprechen ebenfalls Events der Extraklasse zu werden. Am 20. Juni 2025 ab 18 Uhr startet die AustroPopNight, gefolgt von der Schlagernacht am 21. Juni ab 14 Uhr. Internationale Künstler, wie Ben Zucker, Semino Rossi, Nik P, Nino de Angelo uvm. und eine große Fangemeinde werden dann auf dem Kirtaplatz erneut für unvergessliche Momente sorgen. Mehr Infos auf der offiziellen Webseite: [\[nacht-stmartin.at\]\(http://nacht-stmartin.at\). Karten sind bereits erhältlich. Mehr Infos zur laufenden Weihnachtsaktion gibt es auf der Seite 55.](http://www.schlager-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Mitglieder willkommen

Menschen die den GSV unterstützen möchten, sind als Mitglieder herzlich willkommen. Als Mitglied trägt man aktiv zum Vereins- und Gemeindeleben bei.

Wer kein Mitglied des Sportvereins werden möchte, sich aber mit den Tätigkeiten des GSV identifiziert, ist eingeladen mittels Überweisung einen individuellen Solidaritätsbeitrag zu leisten. Die Sportler freuen sich über jede, noch so kleine, Unterstützung, IBAN: AT88 2081 5000 0699 6714

Mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages über 25 Euro erhält man nach Vorlage der Einzahlungsbestätigung einen Grati-seintritt für ein Meisterschaftsspiel eigener Wahl sowie ein Freigetränk.

Greith Haus: Kultur-Erlebnis

Es waren unvergessliche Konzert-Abende, die Mit dem Ernst Friessnegg Kammerorchester spielt man stilsicher ein

Rückblick **NACHLESE**

Standing Ovation!

Während der Herbst sichtbar rund um das Greith Haus Einzug gehalten hat, entfaltet sich im Greith Haus ein lebendiges und mitreißendes Programm! So

entführten uns Riccardo Tesi & Elastic Trio gemeinsam mit Caterina Sangineto mit „La Giusta Distanza“ direkt ans Mittelmeer und brachten südliche Klänge in die Südweststeiermark. Nur eine Woche spä-



ter stand ein weiteres Highlight auf dem Programm: Die Band Federpiel feierte ihr beeindruckendes 20-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses besonderen Meilensteins präsentierten sie nicht nur brandneue Kompositionen im unverkennbaren Federpiel-Sound, sondern auch beliebte Klassiker und charmante Anek-

doten aus ihrer Bandgeschichte.

Ob Riccardo Tesi, Federpiel oder zuvor Simone Kopmajer – sie alle verzauberten das Publikum und sorgten für unvergessliche Momente. Es scheint fast schon eine Tradition im Greith Haus zu sein: Jedes Konzert endet mit begeisterten Standing Ovation!



Kultur schenken – Freude teilen!

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür, und mit ihr die Frage: Was schenke ich meinen Liebsten?

Verschenken Sie einzigartige Erlebnisse:

Tickets für außergewöhnliche Konzerte und Veranstaltungen, Gutscheine für magische Momente in einem ganz besonderen Ambiente oder gleich ein Abonnement, das das ganze Jahr über Kulturgenuss garantiert!

Als besonderes Weihnachtsgeschenk gibt es



Unsere Member-Cards werden von den Schülern der Volksschule St. Ulrich in Greith phantasievoll gestaltet. Jede einzelne ist ein Unikat.

für Vereinsmitglieder alle Geschmack und jeden Anlass.

Schenken Sie Konzerte, Kabarett und gute Unterhaltung – für jeden

Erhältlich:

*kultur@greith-haus.at
oder 03465 20200*

im Gutschein-Format

es im Herbst im Greith Haus zu erleben gab. neues Kultur-Jahr der großartigen Darbietungen ein.



VOR **SCHAU**

Mit Schwung ins neue Jahr: Neujahrskonzert 2025 Greith Haus

Samstag, 04. Jänner
19 Uhr

Das Jahr 2025 startet mit einem musikalischen Feuerwerk: Das renommierte Kammerorchester unter der Leitung von Ernst Friessnegg lädt zu einem besonderen Abend ein! Auf dem Programm stehen Werke aus Oper, Operette, Musical und Tango,



Foto: Ulrike Rauch

die einen schwungvollen Auftakt ins neue Jahr versprechen. Begleitet von Gastsolisten

wie der kroatischen Sopranistin Marija Tiel aber auch dem Eibiswalder Sänger Hans Holzmann,



wird dieses Konzert mit festlicher Stimmung und musikalischer Brillanz begeistern.

ALMA



Samstag, 08. März,
19:30 Uhr

ALMA haben der traditionellen Volksmusik ein modernes, lässiges Gewand übergeworfen ohne sie dabei zu verkleiden: Julia, Matteo, Marlene, Evelyn und Marie-Theres spielen Geige, Bass und Akkordeon, sie singen und jodeln, humorvoll,

gefühlvoll und melancholisch. ALMAs Musik löst Emotionen aus, sie kommt direkt aus der Seele und möchte Menschen dort erreichen, wo deren eigene Wurzeln schlummern. Seit 2011 verbindet ALMA volksmusikalische Bodenständigkeit spielerisch mit komplexen Arrangements und tourt damit durch die Welt.

Renato Borghetti

Sonntag, 16. März,
18 Uhr

Brasilien ist mehr als Samba und Bossanova: Der Gaúcho aus dem brasilianischen Süden stürmt mit Strohhut, langer Mähne und weiten Reiterhosen die Bühne, greift in die Tasten seines Akkordeons und zündet augenblicklich ein Feuerwerk mit Klangblitzen aus Milonga, Polka, Vanerão, Chamamé und Fandango.



Tickets & Kontakt

Das Greith Haus

Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Die Einnahmen werden an den Sozialfonds der Gemeinde St. Martin i. S. übergeben!

Ausschank mit Glühwein, Kinderpunsch & Co.

ST. ULRICHER

Advent

30.11. - 21.12.

Für's teibliche Wohl ist bestens gesorgt!

JEDEN ADVENTSAMSTAG

30.11. 07.12. 14.12. 21.12.

Ab 16.30 Uhr im Schulhof St. Ulrich i. G.

Auf euer Kommen und eine schöne Adventzeit freuen sich die St. Ulricher Vereine!

SÜD STEIERMARK
#visitsuedsteiermark

Advent und Silvester

Bei Lichterglanz und südsteirischer Kulinarik geht einem das Herz auf

www.suedsteiermark.com

Alle Infos zu Advent- und Silvesterveranstaltungen in der Südsteiermark finden Sie auch online unter www.suedsteiermark.com/advent

Advent, Advent... **SCHIPFER HOF** Was gibt es Neues?
essen.trinken.schlefen.

Adventausklang
Sonntag, 22.12.2024 – ab 14:00 Uhr
Gemütliches Zusammenstehen bei Speis und Trank mit musikalischer Umrahmung und verschiedensten Geschenksideen.

Weihnachten
Verwöhne dich und deine Liebsten mit einem einzigartigen Aufschnitt vom Schipferhof!

klassische Aufschnittplatte
klassischer Fleischaufschnitt, Käse, Garnierung, verschiedenen Aufstriche, frisches Brot und Jourgabäck

festliche Aufschnittplatte
Zusätzlich zur klassischen Aufschnittplatte verschiedene Buffetspezialitäten und Käsevielfalt

Bestellungen bis 21.12. Abholung am 24.12. von 10⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Silvester
Das neue Jahr mit feinem Essen und spritzigem Frizzante feiern!

- Brötchen
- gefülltes Jourgabäck
- klassische Aufschnittplatte mit Brot
- Rindfleisch- oder Schinkensulze

Bestellungen bis 28.12. Abholung am 31.12. von 13⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

Kontakt
Christine 0664 38 92 645
Bestellungen bitte telefonisch!
Eigene Platten und Geschirr bitte mit Namen beschriften.

Leise rieselt der Schnee...
Winterliche Ruhe
Wir gönnen uns eine Pause und haben von 01.01.2025 bis 18.01.2025 geschlossen.

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025. Danke für Eure Treue!
Familie Strohmeier

EINLADUNG
zum
WEIHNACHTSKONZERT
der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle

Montag, 23.12.2024
um 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin i.S.

Im Anschluss sorgen Ensembles der WBUHK und Glühwein für Weihnachtsstimmung!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker!

Komm, du weihnachtlicher Geist

Singen im Advent
Sonntag, 15.12.2024 um 15:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin i. S.

Mitwirkende

- ★ Chorgemeinschaft
- ★ Saaker Fünfgesang
- ★ Kernölmusi

Leitung: Willi Schönegger

Eintritt: € 12,- (VVK) € 15,- (AK)

Karten erhältlich bei allen Mitgliedern der Chorgemeinschaft St. Martin und beim Postkauf Schuster

PHOTOVOLTAIK PV-VISION
www.pv-vision.at

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Reisebüro Resch
8643 GLEINSTÄTTEN TEL: 03457 / 24 85

JAUk HAUSTECHNIK
www.jauk-haustechnik.at

GREITH HAUS ST. ULRICH IN GREITH

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich in Greith lädt herzlich zum traditionellen

Weihnachtskonzert

Samstag, 21. Dezember 2024, 20 Uhr
Greith Haus - St. Ulrich in Greith

Kirchliche Weihnacht – St. Ulrich und St. Martin

Pfarrkirche St. Ulrich:

Heiliger Abend:
Krippenfeier 15 Uhr

Christtag:
10:15 Uhr Weihnachtsmesse

Stephanitag:
18:30 Uhr Hl. Messe

Neujahr:
10:15 Uhr Hl. Messe

Dreikönigstag:
10:15 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht kann in der Pfarrkirche ab 24. Dezember abgeholt werden.

Pfarrkirche St. Martin:

Heiliger Abend:
Kinderkrippenfeier: 15 Uhr
Christmette: 22 Uhr

Christtag:
8:30 Uhr Hochamt

Stephanitag:
8:30 Uhr Hl. Messe

Dreikönigstag:
10:00 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht kann ab 23. Dezember – 19 Uhr in der Pfarrkirche abgeholt werden.



.SILVESTER 2024.

17:45 Uhr Fackelwanderung
Treffpunkt **GEMEINDE**

18:30 Uhr **Klangfeuerwerk**
anschließend **Jahresausklang**
bei Speis & Trank

Wir freuen uns auf Ihren Besuch —
und bitten um Ihre Tischreservierung!

Gasthof Martinhof | www.martinhof.at

Die Sulmtaler HOLZ-Profis laden zum

21. SULMTALER BAUFRÜHLING

Die Fachmesse für Wohnen und Bauen!

8. & 9. Februar 2025

in den Hallen von Holzbau Malli
Aigen 45, 8543 St. Martin i. S.

www.sulmtaler-holzprofis.at



Kinderfasching

Sonntag, 16. Februar 2025
Beginn: 13 Uhr

Gasthaus Neuwirt-Ferrari in St. Ulrich i. G.

Eintritt frei!

Der Damenkegelclub St. Ulrich i. G.
lädt ein zum:

Faschingsrummel für die ganze Familie mit Spiel und Spaß
durch den Nachmittag!

Neuwirt-Ferrari
Gasthaus - Pizza - Mehlspeisen
St. Ulrich im Greith

.Schlemmen & genießen.

3-Königs-Brunch

am 6. Jänner 2025, 9:30 - 14:30 Uhr
Gemeinsam Zeit verbringen-Frühstücken-Mittagessen

Wir bitten um Ihre Tischreservierung!
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 | www.martinhof.at



.Wias amol woar.

Zünftiger MUSI-FRÜHSCHOPPEN

am 26. Jänner 2025

Bratl, Knödel, Strudel und **SÜDHANGMUSI**
Wir bitten um Ihre Tischreservierung!
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 | www.martinhof.at



Einladung

zum offenen
Tanzen

50 m² Tanzfläche beim
GH Neuwirt-Ferrari
St. Ulrich i.G.
03465 / 24 58

Englischer Walzer
Polka
Cha-Cha-Cha
Wiener Walzer
Disco Fox
Samba
Tango
Jive

Termine:
Fr. 10.01.2025
Fr. 07.02.2025
Fr. 14.03.2025

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei!




ST. ULRICHER FASCHINGSGAUDI

22.02.2025 | **GASTHAUS NEUWIRT-FERRARI** | 20:25 UHR

Maskenprämierung & Demaskierung um 23:55 Uhr

Vorverkauf: 5€
Abendkasse: 8€

RADLPASS TRIO



SCHLAGER Tanzparty

50 m² Tanzfläche mit DJ Fritz

Sa. 29.03.2025

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt frei!

beim
GH Neuwirt-Ferrari
St. Ulrich i.G.
03465 / 24 58



Der GSV St. Martin hat nicht nur sportlich, sondern auch in punkto Event-Veranstaltung Feuer gefangen. So laufen die Vorbereitungen für die Austro Pop Night, am Freitag, 20. Juni und für die Schlagernacht, am Samstag, 21. Juni, bereits auf Hochtouren.

Jetzt Weihnachtsaktion online, im Postkastl und per WhatsApp nutzen! Rund um die Weihnachtszeit überrascht man Freunde guter Musik mit einer tollen Weihnachtsaktion zum Selber- und Weiterschenken. Denn wer sich bis 31. Dezember Tickets sichert, profitiert von einem sensationellen 20-prozentigen Preisnachlass! Die Ticket-Aktion ist sowohl online als auch beim Ticketkauf im Postkastl Schuster und per WhatsApp bei Marco Watz - 0664 403 78 17 - gültig!

WEIHNACHTSAKTION

20%

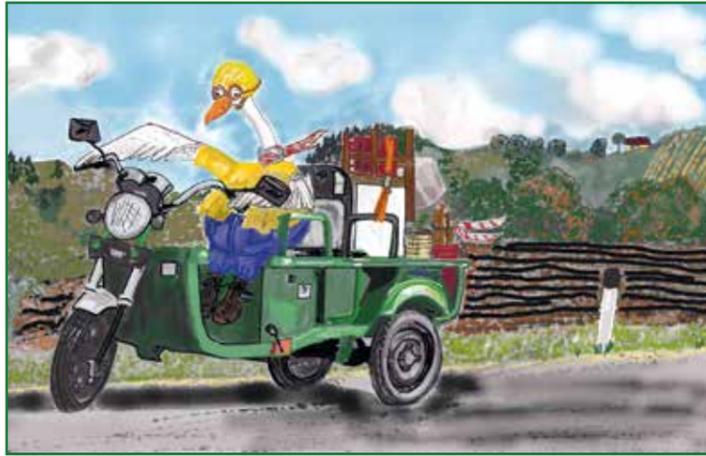
Schlager 2025 Nacht
Samstag 21.06.2025
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St. Martin i.S.

AUSTRO POPNIGHT
FR 20 JUNI 25
AUF OF ORDA
MEGASTAR
MICHAE RUSSE, TAGTRAEUMER, THORSTEINN EINARSSON
FREITAG, 20. JUNI 2025
EINLASS: 17:00 UHR
BEGINN: 19:00 UHR
KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.

Karten erhältlich auf www.schlagernacht-stmartin.at
bei allen Vorverkaufsstellen und auf www.getticket.com

-20% AUF ALLE TICKETS BIS 31.12.2024
AKTION NUR GÜLTIG IN UNSEREM ONLINESHOP

SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT



Martinisepppl

Mia san Vorbüld in da Steiermark
und hob'n jetzt an Ressourcenpark.
Toa ma'n Müll scea z'saummanspoarn,
wal hiaz miass ma weiter foahrn.
Des moch i, wal der Park in Wies
5 Tog die Wochn aufg'sperrt is.
Olls wird getrennt, olls wird sortiert,
dass unsa Umwölt sauber wird.

Dezember		Veranstaltungen	Ort
14.12.	ab 16:30 Uhr	St. Ulricher Advent	Schulhof St. Ulrich
15.12.	15 Uhr	Adventkonzert Chorgemeinschaft St. Martin	Pfarrkirche St. Martin
21.12.	ab 16:30 Uhr	St. Ulricher Advent	Schulhof St. Ulrich
21.12.	20 Uhr	Weihnachtskonzert TMV St. Ulrich	Greith Haus
22.12.	ab 14 Uhr	Adventausklang am Schipferhof	Buschenschank Schipferhof
23.12.	17 Uhr	Weihnachtskonzert Wolfram Berg- & Hüttenkapelle	Pfarrkirche St. Martin
31.12.	ab 17:45 Uhr	Silvester über den Dächern von St. Martin	Gasthof Martinhof

Jänner			
04.01.	19 Uhr	Neujahrskonzert Ernst Friessnegg & Kammerorchester	Greith Haus
06.01.	ab 9:30	3-Königs-Brunch	Gasthof Martinhof
10.01.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
18.01.	8-12 Uhr	Feuerlöscher-Überprüfung FF Otternitz	Rüsthause Otternitz
23.-25.01.		Gemeinde Vereins-Eisstockturnier	ESV Halle St. Martin
26.01.		Zünftiger Musi-Frühshoppen	Gasthof Martinhof

Februar			
02.02.	11:30 Uhr	Tiersegnung	St. Ulrich
07.02.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
08. & 09.02.		21. Sulmtaler Baufrühling	Holzbau Malli, Aigen
16.02.	13 Uhr	Kinderfasching	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
22.02.	20:25 Uhr	St. Ulricher Faschingsgaudi	Gasthaus Neuwirt-Ferrari

März			
08.03.	19:30 Uhr	ALMA	Greith Haus
14.03.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
16.03.	18 Uhr	Renato Borghett	Greith Haus
23.03.		Gemeinderatswahlen	

Einladung Gemeinde Vereins-Eisstockturnier



Der Bürgermeister lädt alle
St. Martiner Vereine zum
traditionellen Gemeinde
Vereins-Eisstockturnier ein:

Termin:
23. bis 25. Jänner 2025
in der ESV Halle St. Martin

Anmeldungen sind ab sofort in
der Gemeinde möglich:
Tel.: 03465 70 50